

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 13.8.2021
100. Jahrgang | Nr. 32
NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

Schulstart: Mehr Kinder und neue Ressourcen in den Gemeindeschulen

SEITE 2

Sommerplausch: VRD lädt zu Kulinarik und Musik auf den Dorfplatz

SEITE 7

Beachvolleyball: Gute Resultate für Bentele und Zobrist auf der World Tour

SEITE 9

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossaufgabe **Fr. 700.–**

HOCHWASSERSCHUTZ Der kantonale Masterplan Hochwasser wird weiterverfolgt

Schäden beheben und Risiken mindern

Hochwasserschutz ist, wie eine Nachfrage bei den Fachleuten in Riehen und Bettingen zeigt, weit mehr als nur Rechenreinigen.

MICHÈLE FALLER

Sonnenschein und Sommerhitze – darauf haben wir lange gewartet und obwohl es erst seit Kurzem sonnig und warm ist, ist die Erinnerung an den wochenlangen Dauerregen schon ein bisschen in den Hintergrund getreten. Doch die anhaltenden Niederschläge, die Starkregenereignisse Mitte Juli und der Pegelstand des Rheins, der über längere Zeit nicht unter die Hochwassermarken sank und sogar ein zeitweiliges Verbot der Gross- und Kleinschiffahrt zur Folge hatte, haben die Macht der Naturgewalten bereits in unserer Gegend klar in Erinnerung gerufen – von den dramatischen Ereignissen in den Nachbarländern ganz zu schweigen.

Beim Unwetter vom 15. auf den 16. Juli kamen Riehen und Bettingen noch glimpflich davon, während in den umliegenden deutschen Gemeinden, insbesondere Inzlingen, die Einsatzkräfte nicht zur Ruhe kamen. Doch auch in Riehen trat der Aubach über die Ufer und die Bilder des Drecks aus dem Bachbett, der bis in die Oberdorfstrasse und Schützengasse zu finden war, oder Ansichten des überfluteten Steingrubenwegs legen die Vermutung nahe, dass Handlungsbedarf da ist. Ein Blick auf die Gefahrenkarte des Tiefbauamts Basel-Stadt zeigt auf, dass in Riehen und Bettingen eine potenzielle Überflutungsgefahr von den Gewässern Bettinger-, Immen- und Aubach ausgeht. In Riehen sei auf grösseren Flächen mit Schäden durch diesbezügliche Ereignisse zu rechnen, die häufig, also mehr als dreimal in 100 Jahren, vorkommen könnten. In Bettingen bestehe lediglich eine Restgefährdung bei sehr intensiven Niederschlägen.

Auch Christian Jann, Leiter Ver- und Entsorgung der Gemeinde Riehen, nennt den Immenbach, den Bettingerbach und den Aubach als Risikofaktoren und kommt auf das Unwetter Mitte Juli zu sprechen: «Es zog hauptsächlich über Inzlingen, und während es Bettingen ein bisschen mehr erwischt hat, wurde Riehen nur gestreift.» Trotzdem sei der Aubach über die Ufer getreten, weil das viele Schwemmgut den Rechen verstopft habe. Die Rechen seien vor fünf Jahren angepasst und in einem schrägen Winkel montiert worden, was bereits viel gebracht habe, erklärt Jann. Trotzdem habe das jüngste Beispiel gezeigt, dass dies keine Garantie für das Verhindern einer Überflutung sei.

Grenzüberschreitende Massnahmen

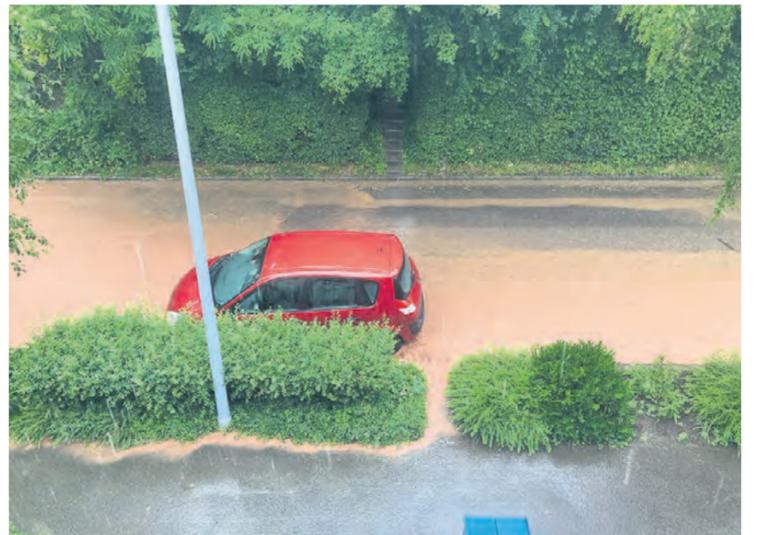
Weitere Massnahmen sind schon länger geplant. Bereits Ende 2017 trafen sich deswegen die Gemeinden Bettingen und Riehen. Damit so eine Planung zustande komme und auch Subventionen gesprochen würden, sei ein ausgefeiltes Konzept nötig, erklärt Jann. Im Sommer 2018 habe dann der Kanton zusammen mit dem Ingenieurenunternehmen Holinger AG, das die Ausschreibung gewonnen hat, den Masterplan Hochwasser für Riehen und Bettingen vorgelegt. Es wurde festgehalten, dass für den Bettingerbach Massnahmen in Bettingen und Riehen und für den Aubach Massnahmen in Inzlingen und Riehen sinnvoll seien.



Der Mitte Juli über die Ufer getretene Aubach hinterliess deutliche Spuren am Ufer und auch in der Schützengasse.



Sammelt sich zu viel Material im Rechen des Aubachs, ist eine Überflutung vorprogrammiert. Dasselbe gilt für den Steingrubenweg bei heftigen Niederschlägen wie hier bei einem Gewitter Ende Juni.



Fotos: Gemeinde Riehen / Felix M. Peter (Bild rechts unten)

Vor knapp einem Jahr habe der Gemeinderat Riehen sich für eine der beiden Varianten entschieden: Die Möglichkeit, die Eindolungen des Immenbachs, des Bettingerbachs und des Aubachs zu vergrössern, sei aufgrund der jahrelangen Bauzeit mitten im Ortszentrum verworfen worden, und zwar zugunsten der Retention. «Bei dieser Variante wird das Wasser vor dem Siedlungsgebiet zurückgehalten, damit es langsamer abfließt», erklärt Jann. Dies erfolge mittels Auffangbecken. Der Entwurf, der auf Verwaltungsebene vorliegt, werde nun dem Gemeinderat vorgelegt und das Ziel sei, die Projektvorlage Ende Jahr oder Anfang nächstes Jahr dem Einwohnerrat zur Kreditfreigabe vorzulegen.

Eine zusätzliche Schwierigkeit, die das ganze Unterfangen auch ein wenig in die Länge gezogen habe, sei, dass die Hochwassermassnahmen über Landesgrenzen hinausgingen, erklärt Jann. Denn wenn man den Bund davon überzeugen müsse, Subventionen für Inzlingen zu sprechen – dort wäre ein Rückhaltebecken für den Aubach sinnvoll –, sei das eher schwierig.

Umstrittene Rückhaltebecken

Obwohl also noch viel Wasser den Au-, Immen- und Bettingerbach runterfließen wird, bis irgendwelche Massnahmen umgesetzt werden dürften, berichtet Jann jetzt schon von der Variante Rückhaltebecken, die der

Fachmann als sinnvoll betrachtet, von der er aber auch weiss, dass sie nicht unbestritten sein wird. «Das bedingt meist grosse Eingriffe ins Gelände und so ein Bauwerk ist nicht gerade unauffällig.» Zumal, wenn man mit Subventionen von Bund und Kanton rechnen wolle, sichergestellt sein müsse, dass ein 100-jähriges Regenereignis zurückgehalten werden könne. Und auch die Gebäudeversicherung sei mit einem Bauwerk, das nur ein 50-jähriges Regenereignis abhalte, nicht einverstanden.

Beim Abwägen, welche Variante die sinnvollere sei, müsse man den Schaden, den ein solches Regenereignis anrichten würde, gegen die Investitionen in die Rückhaltmassnahmen aufwiegen. Zum Glück habe man festgestellt, dass nicht Leben gefährdet seien, aber der errechnete Schaden im zweistelligen Millionenbereich übersteige die Kosten der Massnahmen und sei daher gerechtfertigt. Es sei seines Erachtens auch deshalb wichtig, da man nie wisse, ob nicht doch Menschenleben davon abhingen.

Das vierte in dieser Planung vorgesehene Rückhaltebecken sei jenes am Steingrubenweg bei der Hungerbachhalde, erklärt Jann. Dort handle es sich aber nicht um Hochwasserschutzmassnahmen, da kein Fließgewässer (mehr) vorhanden sei, sondern «Oberflächenabfluss grossen Ausmasses», sprich das Wasser von den Feldern, das sich danach im Steingrubenweg sammelt. Seit

ein paar Jahren unterstütze der Bund die Massnahmen auch in diesen Fällen, denn oft seien die Schäden im Siedlungsgebiet sogar grösser als bei Bächen oder Flüssen. Es sei zumindest möglich, dass jene Rückhaltmassnahme abgekoppelt und vorgezogen würde, sagt Jann, da es das etwas kleinere Projekt sei. «Dann hätten wir ein Pilotprojekt und die Bevölkerung würde sehen, dass so ein Rückhaltebecken, wenn es schön gestaltet und ins Gelände eingepasst ist, gar nicht so schlimm ist.»

In Bettingen wurde mit dem Umsetzen des kantonalen Masterplans bereits begonnen, wie der zuständige Gemeinderat Ueli Mauch berichtet. «Da die Sanierung der Strasse sowie der Werkleitungen in der Baiergasse nötig war und es keinen Sinn ergeben hätte, zu einem späteren Zeitpunkt wegen des Hochwasserschutzes die Strasse nochmals aufzureissen, wurde dieses Teilprojekt vorgezogen.» Deshalb habe man quasi mittendrin angefangen und sei nun daran, die Rohre zu verlegen, die das Wasser, das von der Leimgrube, dem Wyhlenweg und vom Lenzen her komme, unterirdisch ableiten werden. Die nächste Etappe sei das Stück vom Mennweg bis zum Bettingerbach – via Hauptstrasse und Brohegasse – und erst dann komme das letzte Teilstück vom Wyhlenweg via Fünfeichenweg bis zur Leimgrube. Dort werde das Oberflächenwasser, das von der Chrischona her kommt, via Rückhaltebecken er-

fasst und kontrolliert in die neue Sauberwasserleitung eingeleitet. Danach werde beim Speckler – auf der anderen Seite des Dorfs, wo sich jeweils das Wasser auf ungewollten Pfaden seinen Weg bahnt – das Gleiche gemacht: ebenfalls eine unterirdische Leitung, die in den Bettingerbach führt.

Da dies alles nicht von heute auf morgen geschehen kann, bleibt zu hoffen, dass die Starkregenereignisse noch ein wenig auf sich warten lassen.

Reklameteil

Asado + Short Rib vom Freilandrind

Grillspezialitäten nach argentinischem Rezept

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



SCHULBEGINN Die Gemeindeschulen reagieren auf sich ändernde Bedürfnisse

Ein Schritt in Richtung Normalität

Die Gemeindeschulen Bettingen und Riehen reagieren mit verschiedenen Massnahmen auf den weiteren Kinderanstieg und auf neue Situationen, freuen sich aber auch auf weniger Einschränkungen.

ROLF SPIESSLER

Die Lage infolge der Pandemie ist noch labil und vieles kann sich schnell wieder ändern, aber Pascal Kreuzer ist zuversichtlich, dass sich die Situation in den Schulen in den kommenden Monaten deutlich stabilisieren wird. Sportunterricht wird wieder nahezu normal möglich sein, diverse Schullager – mit entsprechenden Vorsichtsmassnahmen – werden geplant, in der Unterrichtssituation sollen die Lehrpersonen und Kinder sich wieder ohne Masken begegnen dürfen. Das freut den neuen Abteilungsleiter Bildung und Familie der Gemeinde Riehen, der den Ende August in Pension gehenden Stefan Camenisch abgelöst hat und der neu den Gemeindeschulen Bettingen und Riehen vorsteht.

Wenn am kommenden Montag das neue Schuljahr beginnt, bedeutet das für die Kindergärten und Primarschulen in Riehen und Bettingen also wieder einen Schritt in Richtung Normalität. Die Eltern dürfen ihre Kinder an deren erstem Schultag zum Schulhaus beziehungsweise zum Kindergarten begleiten, wo diese von ihren Lehrpersonen begrüsst und in Empfang genommen werden. «Allerdings wird es nicht möglich sein, dass die Eltern ihren Kindern bis in die Klassenzimmer folgen, wie das früher üblich war», schränkt Pascal Kreuzer ein und mahnt nach wie vor zur Vorsicht: «Wir bitten die Eltern und Erziehungsberechtigten inständig, die Kinder bei irgendwelchen Anzeichen einer möglichen Erkrankung nicht zur Schule oder in den Kindergarten zu schicken, bis eine mögliche Covid-Infektion ausgeschlossen ist. Auch einzelne Infektionen können weitreichende Quarantänemassnahmen auslösen.»

Mehr Primarschulkinder

Auch diesmal verzeichnen die Gemeindeschulen gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum, das diesmal vor allem die Primarschulen betrifft. Von den 1897 (im Vorjahr 1854) Kindern, die die Kin-



Der Kindergartenpavillon am Langenlängeweg, der zuvor jahrzehntelang der Spielgruppe Spatzenäschli als Domizil diente und nun wieder einen regulären Kindergarten aufnimmt.

Foto: Rolf Spiessler

dergärten und Primarschulen in Riehen und Bettingen insgesamt besuchen, gehen deren 1416 (Vorjahr 1383) in die Primarschule, die restlichen in den Kindergarten.

Das hat auch zur Bildung von neuen Primarschulklassen geführt. Das Schulhaus Wasserstelzen und das Schulhaus Bettingen beherbergen je eine zusätzliche erste Klasse.

An den Standorten Erlensträsschen und Niederholz wurde ausserdem neu je eine Einführungsklasse mit vorerst sechs bis sieben Kindern gebildet, wo der Schulstoff der ersten Klasse in zwei Schuljahren durchgenommen wird. Diese beiden Klassen seien im ersten Schuljahr bewusst so klein gehalten, weil ja im nächsten Jahr ein zweiter Jahrgang hinzukomme, ohne dass ein Jahrgang wegfalle, und so werde ab dem zweiten Schuljahr die normale Klassengrösse einer Einführungsklasse erreicht.

Zusätzlich zum Entscheid des Einwohnerrates zur Wiedereinführung der Einführungsklassen stellte das Parlament den sechs Schulstandorten auch für die regulären ersten Klassen etwas mehr personelle Ressourcen zur Verfügung, um für alle Kinder einen guten Einstieg in die erste Klasse zu ermöglichen. «Wir haben festgestellt, dass es vermehrt Kinder gibt, die Schwierigkeiten haben, sich in den Strukturen des Primarschul-Alltags zurechtzufinden», erläutert Pascal Kreuzer.

Wie das zusätzliche Personal genau eingesetzt wird, hat jeder Standort für sich in einem Konzept festgelegt. So bestehe zum Beispiel die Möglichkeit, Klassen zu bestimmten Zeiten mit einer zusätzlichen Assistenz zu unterstützen oder Klassen für bestimmte Unterrichtssequenzen in kleinere Gruppen aufzuteilen.

Schön sei die gegenwärtige Kontinuität in den Schulleitungen. Auf das neue Schuljahr ist nur ein Wechsel zu verzeichnen. Am Standort Wasserstelzen folgt an der Seite von Monika Schröter neu Nicole Müller als Co-Schulleiterin auf Barbara Schmid, die in Pension gegangen ist.

Zwei Kindergärten mehr

Auch bei den Kindergärten findet auf das neue Schuljahr hin ein Ausbaustand, was vor allem als Folge des letztjährigen starken Anstiegs der Anzahl Kindergartenkinder zu verstehen ist (von 430 im Jahr 2019 auf 471 im Jahr 2020 und nun aktuell 481 im Jahr 2021). Am Langenlängeweg bezieht eine neue Kindergartenklasse den zweiten der beiden Zwillingspavillons, der bis anhin von der Spielgruppe Spatzenäschli genutzt worden war. Als Kindergartenlokal reaktiviert worden ist ausserdem das Kornfeldhaus des CVJM Riehen an der Kornfeldstrasse, das vor wenigen Jahren schon einmal als Ausweichlokal während einer Kindergarten-sanierung gedient hatte und das nun für mehrere Jahre als Kindergartenlokal genutzt werden soll.

BETTINGEN Entpflichtungsgottesdienst auf dem Schulhausplatz

Abschied vom Bettinger Dorfpfarrer

Am Sonntag, 22. August, verabschiedet sich Bettingen vom Dorfpfarrer. Auf dem blauen Platz der Primarschule Bettingen, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle, findet um 10 Uhr der Entpflichtungsgottesdienst statt. Die Entpflichtung Stefan Fischers vom Pfarramt wird durch Kirchenratspräsident Lukas Kundert vorgenommen.

Pfarrer Stefan Fischer war nicht einfach Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen, sondern er war der Dorfpfarrer. Im Dorf lebend, für alle erreichbar, für alle ein offenes Ohr habend, mit Einfluss auf das Dorfgeschehen und für eine neue Kirche besorgt, bevor einem die Glocke vom baufälligen Türmchen auf den Kopf fiel. Nun geht er. Stefan Fischer hat eine neue Herausforderung gefunden, wir gönnen es ihm.

Vorangegangen sind Diskussionen um fehlende Mittel, denn die Kirchenaustritte der Reformierten lassen die Pensen schrumpfen, sodass eine Gemeindegemeinschaft fast unmöglich wird. Dies war bereits in früheren Jahren so. Damit die Gemeinde dennoch nicht nur einen Pfarrer «light» hatte – gerade mal für Predigt, Beerdigungen und Hochzeiten –, sondern für ein aktives Gemeindeleben, für Jugendarbeit, für Seniorenarbeit und vieles mehr, organisierten sich ein paar Bettingerinnen und Bettinger und engagierten sich als Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen, um die notwendigen finanziellen Mittel für eine 75-Prozent-Stelle zu ermöglichen und somit auch, neben den Predigten, die Jugend- und die Seniorenarbeit sowie die Präsenz im Dorf zu gewährleisten.



Wie das «Kirchlifest light» im Juni soll auch der Gottesdienst am 22. August unter freiem Himmel stattfinden.

Foto: Gabriella Ess

Nun muss weiter gesparrt werden. Die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen ist also weiterhin gefordert, noch mehr Gelder zu generieren, damit eine Pfarrstelle in Bettingen erhalten bleibt. Stefan Fischer war nicht nur als Pfarrer für Bettingen zuständig, sondern eine Institution und er trug zur Identität des Dorfes bei. Dies ist auch für die Zukunft wünschenswert. Die Projektgruppe hofft, dieses hochgesteckte Ziel erreichen zu können und setzt alles daran, damit dies gelingt. Somit fällt es Bettingen nicht leicht,

sich am 22. August von «seinem» Dorfpfarrer zu verabschieden. Darum würde sich die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen freuen, wenn möglichst viele Leute aus Bettingen und Riehen, welche uns seit vielen Jahren unterstützen, zum Entpflichtungsgottesdienst von Pfarrer Stefan Fischer kommen, um den Bettinger Dorfpfarrer gemeinsam zu verabschieden. Schön, dass er uns als Dorfbewohner erhalten bleibt.

Gabriella Ess, Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen

BETTINGEN Stellvertretung für die Gemeindepfarrstelle

Sabine Graf übernimmt die Pfarrstelle

Sabine Graf hat am 1. August die Stellvertretung für die Gemeindepfarrstelle in Bettingen übernommen. Sie ist für die Gemeindeglieder von Bettingen kein unbekanntes Gesicht, hilft sie doch seit einiger Zeit beim Gestalten von Gottesdiensten mit. Sie arbeitet im Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona in einer Teilzeitstelle als theologische Mitarbeiterin unter anderem mit den Schwerpunkten Seelsorge, Andachten, Gottesdienste und Bibelarbeiten. Zusätzlich wird sie nun mit einer 50-Prozent-Stelle die Gemeindepfarrstelle in Bettingen betreuen, bis eine Nachfolge für Pfarrer Stefan Fischer gefunden werden kann.

Nach dem Studium der Evangelischen Theologie an den Universitäten Tübingen, Bern und Heidelberg arbeitete sie über 20 Jahre lang jeweils im Jobsharing mit ihrem Mann Pfarrer Armin Graf im Gemeindepfarramt. Ihre Schwerpunkte waren das Leiten eines Bereiches der Kindergottesdienstarbeit, das Leiten der Seniorenarbeit, das Begleiten und Fördern der angestellten und ehrenamtlichen Mitarbeitenden und das Aufbauen eines Seelsorgeteams in der Gemeinde.

Pfarrerinnen Sabine Graf wird in Bettingen Gottesdienste und Kasualien gestalten und die zahlreichen Freiwilligen beim Weiterführen des lebendigen Gemeindelebens unterstützen und begleiten. Die Pfarrerin ist unter



Pfarrerinnen Sabine Graf ist neu für die Gemeindepfarrstelle in Bettingen zuständig.

Foto: zVg

der Telefonnummer 0049 163 67 81 667 und unter der E-Mail-Adresse sabine.graf@erk-bs.ch erreichbar.

Der Kirchenvorstand ist erfreut, dass eine so kompetente Pfarrerin gefunden werden konnte und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Caroline Schachinger und Annemarie Pfeifer, Kirchenvorstand Riehen-Bettingen

NACHRUH Im Gedenken an Schwester Frieda Uhlmann

Ein Leben im Dienst des Herrn

Am 4. August ist Schwester Frieda Uhlmann von Trub im Kanton Bern im 101. Altersjahr in grossem Frieden von ihrem Schöpfer heimgerufen worden.

Frieda Uhlmann wurde ihren Eltern als zweites von acht Kindern am 27. September 1920 im Dorf Leimiswil im Berner Bezirk Oberaargau geschenkt. Ihr Vater führte dort musterhaft die von seinem Vater übernommene Landwirtschaft weiter und ihre Mutter, eine ehemalige Kindergärtnerin, stand ihm treu zur Seite. Früh ging sie mit ihrem älteren Bruder zur Sonntagsschule, besuchte die Primar- und Sekundarschule.

Ihre Mutter litt – als Frieda Uhlmann im Teenageralter war – unter einer akuten Herzerkrankung. So legte sich ein Schatten auf ihr junges Leben und ihre Familie. Kurz vor ihrem 18. Geburtstag starb die Mutter.

Als Gottes gnädige und liebevolle Fürsorge erlebte es die Familie, dass er ihnen mit einer Familienhelferin eine liebe und herzengute Person ins Haus sandte. Es war dann für alle auch eine willkommene Überraschung, als sich der Vater und sie im Januar 1941 verheirateten und die Kinder wieder eine von allen geliebte Mutter hatten.

Mit guten Empfehlungen und gereift durch Schwerk und Schönes trat Schwester Frieda 1943 in die Kommunität Diakonissenhaus Riehen ein. Der diakonischen Ausbildung und der Grundausbildung zur Krankenschwester AKP folgten Weiterbildungen für den Dienst im Operationssaal und die Kaderausbildung in Zürich.

Nach Einsätzen im Diakonissenspital Riehen, im Kantonsspital Basel und in Grabs kam Schwester Frieda 1958 nach Riehen zurück. Ihr wurde das Amt der Leiterin in der schweizweit ersten, vom Diakonissenhaus Riehen neu gegründeten Schule für Pflegerinnen von Betagten und Chronischkranken auf dem Moosrain anvertraut. Von 1958 bis zu deren Schliessung 1972 wirkte sie dort in grosser Umsicht, Gewissenhaftigkeit und Treue. Von 1972 bis 1978 war Schwester Frieda in der Thurgauischen



Schwester Frieda Uhlmann.

Foto: Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schule für praktische Krankenpflege mit der Leitung betraut. Nach einer kurzen Erholungszeit folgten elf Jahre als Hausmutter der Feierabendschwwestern und einzelnen pensionierten Mitarbeiterinnen erneut auf dem ihr vertrauten Moosrain. Mit Umsicht und engagiert bereitete Schwester Frieda das Haus Moosrain zur Übergabe für die neue Nutzung als Asylbewerberzentrum vor.

Von 1991 bis 1995 wirkte Schwester Frieda im Treffpunkt (Café) der psychiatrischen Klinik Sonnenhalde mit und von 1993 bis 2001 an der Mutterhausporte.

Seit 1998 lebte Schwester Frieda im Feierabendhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Stets war sie verbunden mit ihrer lieben, ihr viel bedeutenden Familie. Dieselbe Treue, Aufmerksamkeit und Verbundenheit erwies sie seit ihrem Eintritt bis zuletzt der Kommunität. Wir haben Schwester Frieda viel zu danken und zu verdanken.

Sr. Doris Kellerhals, Sr. Elisabeth Heussler, im Namen der Kommunität Diakonissenhaus Riehen

NIEDERHOLZ Flohmarkt des Quartiervereins findet statt

Stöbern und Feilschen mit Abstand

Der Quartierverein Niederholz lädt morgen Samstag, 14. August, zwischen 8 und 15 Uhr zum traditionellen Flohmarkt mit rund 70 Verkaufsständen beim Keltweg und beim Gstatenrainweg. Auch der Kinderflohmarkt auf der Andreastrasse kann wie gewohnt stattfinden. Dieser ist für Kinder bis 14 Jahre vorgesehen, die

Standgebühr fällt weg. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet der Flohmarkt nur in reduzierter Form statt und es gelten bestimmte Massnahmen. Im Aussenbereich gilt keine Maskenpflicht, im Andreastrasse muss jedoch eine Maske getragen werden. Es gibt ein Verpflegungsangebot vor dem Andreastrasse.

JUNGSCHAR RIEHEN-DORF Von Regengüssen und guter Stimmung beherrschtes Lager

Wahre Legenden und Helden



Die kurze Schönwetterphase fürs Foto genützt: die Jungschar Riehen-Dorf im «Sola» in Euthal.

Foto: zVg

Das Sommerlager 2021, kurz Sola, wird als wortwörtlich heldenhaftes und legendäres Lager in die Geschichte der Jungschar Riehen-Dorf eingehen. Während einer Woche waren die Jungscharerinnen und Jungscharler gemeinsam unterwegs auf den Spuren von Legenden und Helden unserer Zeit.

30 Kinder verbrachten gemeinsam mit einem 21-köpfigen Leiterteam eine Woche in Euthal, dem wohl regenreichsten Ort der Schweiz während dieser Woche. Schon im Aufbau-lager bodigten Regen und Hagel unser Materialzelt, weitere Regengüsse sollten auch noch die Zelte überschwemmen und den Lagerplatz zu einem wahren Paradies für Schlammliebhaber machen. Doch weder Sturm noch Regen hielten uns davon ab, unser Lager durchzuführen, denn bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung ...

So genossen wir eine Woche voller Erlebnisse. Galadriel spielte mit uns ein «Capture the flag», während wir mit Globi ein grosses Geländespiel veranstalteten und einen Pizzaofen bauten. Mit Robin Hood waren wir auf der Jagd in Form eines «Checkpoint Charlie» und mit Jack Sparrow und seinem Floss machten wir den Linthkanal unsicher. Auch ein Orientierungslauf, die legendäre Taufe und der Bunte Abend durften nicht fehlen, die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Das Singen am Lagerfeuer wurde zu «Singing in the rain» und das Schwimmen (und Duschen...) wurden auf wärmere Zeiten verschoben. Das Wetter zog uns einen grossen Strich durch die Rechnung, das Programm musste täglich neu gestaltet werden, und dennoch können wir alle auf ein erlebnisreiches, intensives, fantastisches Lager zurückblicken.

Besonders die stille Zeit und die Andachten boten immer wieder die Gelegenheit, mit Jesus unterwegs zu sein, gemeinsam im Glauben zu wachsen und gute Gespräche zu führen. Wir hoffen und wünschen uns, dass die biblischen Botschaften bei Kindern und Leitern Spuren hinterlassen haben.

Dankbar sind wir für die unglaubliche Bewahrung vor schlimmeren Unwettern und für die betende Unterstützung durch Eltern, Verwandte und Bekannte der Jungschar, die uns durch dieses Lager begleitet haben. Dankbar sind wir auch dafür, dass sich niemand verletzt und was das Lager ohne grosse Zwischenfälle durchführen konnten. Wir freuen uns auf ein nächstes hoffentlich wärmeres und trockeneres Lager mit nicht weniger fröhlichen Kindern und einem legendären Programm!

Deborah Buess, Jungschar Riehen-Dorf

JUNGSCHAR BETTINGEN Viele Abenteuer im Wilden Westen

Lucky Luke in Bettingen

Das alljährliche Lager der Jungschar fand dieses Jahr in Bettingen statt. Mit über 40 Teilnehmern war die Kinderanzahl so hoch wie seit über einem Jahrzehnt nicht mehr. In unserer Stadt «Luketown» erlebten die Kinder, was es bedeutet, im Wilden Westen zu leben. Es gab eine Bank, einen Shop, einen Saloon, eine Ranch und natürlich auch ein Gefängnis. Letzteres wurde auch dringend benötigt. Es gelang nämlich, die Daltons einzufangen, die am Tag zuvor einen brutalen Raubüberfall begangen hatten. Auch sonst haben wir viel erlebt. Von Indianerschmuck Basteln, über Wagenrennen bis zu einer Wanderung mit Besichtigung des Chrischonaturms war alles dabei. Das Wetter war nur mässig und so versank unser Platz schon schnell

im Matsch. Zum Glück konnte uns Lucky Luke beim Bauen von Wegen behilflich sein.

Trotz der Wetterlage blicken wir als Jungschar dankbar auf diese Woche zurück. Durch die zentrale Lage des Lagerplatzes konnten wir viel Werbung in eigener Sache machen. Auch konnten viele Kinder Gott besser kennenlernen, was uns ein besonders grosses Anliegen ist.

Am 28. August blicken wir auf das Lager zurück und zeigen die besten Fotos. Treffpunkt dafür ist um 17 Uhr beim Schulhaus in Bettingen. Am gleichen Tag starten auch die normalen Jungscharnachmittage wieder. Mehr Infos sind auf der Homepage www.jsbettingen.ch zu finden.
Thomas Waldburger, Jungschar Bettingen



Lucky Luke nach der Fertigstellung der Wege.

Foto: Janick Mauch

Gisela K. Wolf stellt in Basel aus

Die Riehener Künstlerin Gisela K. Wolf stellt zusammen mit ihrer Basler Kollegin Yvonne Heinzemann im SGBK-Ausstellungsraum «Museum design collection» an der Spalenvorstadt 18 in Basel aus, und zwar vom 19. August bis 4. September. Da keine Vernissage stattfinden kann, verschicken die Künstlerinnen einen «Bhaltis» zum Mitnehmen: ein Buch und/oder ein Buchzeichen – es het so lang's het.

Ein Thema, das Gisela K. Wolf seit Langem variantenreich darstellt, ist das Kuvert. Trotz digitaler Möglichkeiten gilt das Kuvert noch immer als Schutz und Überbringer einer Botschaft. Deshalb gehören «Brieftauben», «Fauna und Flora» sowie «Schriften» zu Wolfs Themen. Im Zusammenhang mit ihrem neuen Haiku-Lyrikband zeigt sie auch fernöstlich beeinflusste Kalligrafien. Einige wenige in der Wabi-Sabi-Thematik – dem philosophischen Trend des Unperfekten – oder kombiniert mit japanischen Tuschezeichnungen. Buchobjekte ergänzen die Ausstellung.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schoptgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Andrea Neyelin (nea), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration/Abonnemente:
Dorothee Rusch, Martina Basler
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

JUBILÄUMSPORTRÄT NR. 6 Manuela Humbel, neue freie Mitarbeiterin der Riehener Zeitung – letzter Teil der Serie

«Der Lokaljournalismus hat Zukunft»

Bereits als Jugendliche wusste Manuela Humbel, dass sie einst Journalistin werden möchte: In der Fachmaturitätsschule wählte sie den Schwerpunkt Kommunikation und Medien, absolvierte Praktika bei der Tageswoche und der Kommunikationsabteilung des Erziehungsdepartements und arbeitete später in ihrem Zwischenjahr bei 20 Minuten. Seit Kurzem ist sie freie Mitarbeiterin bei der Riehener Zeitung.

Mit ihrem vor einem Jahr begonnenem Studium bleibt die 22-Jährige weiterhin dieser Richtung treu. Sie studiert Kommunikation an der Zürcher Fachhochschule in Winterthur mit Schwerpunkt Journalismus. Einen Plan B, falls sie durch die Eignungsprüfung gefallen wäre, habe sie «nicht wirklich gehabt», sagt sie, nennt aber dann trotzdem den Studiengang Multimedia Production an der Fachhochschule Graubünden und das Medienbildungszentrum in Luzern als Alternativen. «Mein Studium hat viele Parallelen zur journalistischen Tätigkeit und besteht auch aus Praxismodulen, in deren Rahmen Leute vorbeikommen und von ihrem Berufsalltag erzählen. Einmal kam zum Beispiel ein Journalist vorbei – das war mega spannend», schwärmt Manuela Humbel. Doch habe es ihr nicht gereicht, «bloss dazusitzen» und zuzuhören, wie Journalismus funktioniert. «Ich bekam wieder Lust, selber Artikel zu schreiben», erzählt sie. «Und dann habe ich an die RZ gedacht.»

In Riehen zu Hause

Dieser Gedanke kam natürlich nicht von ungefähr. Manuela Humbel ist in Riehen aufgewachsen und wohnt immer noch da, im Pfaffenlohartier an der Paradiesstrasse. «Ich ging vis-à-vis in den Kindergarten», erzählt sie. Natürlich nicht genau in jenen, der heute da steht und durch seine Teilnahme bei Open House Basel über die Grenzen Riehens hinweg bekannt wurde, sondern in den, der dafür abgerissen wurde. Später war sie eine der ersten Primarschülerinnen, die das Hinter Gärten besuchte – nachdem sie zuerst im Erlensträsschen gestartet hatte. Die Orientierungsschule, «s Burgi», war dafür wieder ganz in der Nähe. Manuela Humbel ist also gebürtige Riehenerin, hat aber italie-



Manuela Humbel wohnte schon immer im Riehen und neuerdings ist sie ebenda auch ab und zu als Journalistin unterwegs.

Foto: Nathalie Reichel

nische Wurzeln, wie sie verrät. Das erklärt wohl ihr mediterranes Aussehen. Italienisch könne sie aber weder reden noch verstehen, gibt sie zu: «Mein Vater stammt aus Italien, wuchs jedoch in der Schweiz auf und sprach kaum mehr Italienisch.»

Nach einem Monat bei der RZ fällt Manuela Humbel vor allem der Unterschied zwischen Tages- und Lokalzeitung auf: «Ich finde es toll, dass man bei der Riehener Zeitung rund eine Woche Zeit hat, um sich mit einem Thema auseinanderzusetzen und den Artikel zu schreiben.» Dies sei nicht zuletzt auf eine pragmatische Tatsache zurückzuführen, nämlich dass die RZ eben nur einmal pro Woche erscheint. Dass Manuela Humbel sich beim Schreiben zudem nicht unbedingt kurzfassen müsse, gefalle ihr gut, denn sie sei schon immer eine Person gewesen, die gern viel schreibt. Doch generell hält sie es für wichtig, sich als Journalistin an den Stil und die Anforderungen des jeweiligen Mediums anzupassen. Als Einwohnerin Riehens und Mitarbeiterin der Riehener Zeitung finde sie es besonders «cool», dass sie sich nun mit Themen und Menschen beschäftigen kann, die ihr vertraut seien.

Manuela Humbel kennt die Riehener Zeitung aufgrund des Abonne-

ments ihrer Eltern bereits aus ihrer Kindheit. «Ich fand und finde es immer noch schön, wenn ich in der Zeitung auf den Fotos Leute entdecke, die ich kenne.» Das spiegle übrigens genau das, was am Lokaljournalismus so besonders ist: «Bei einer Lokalzeitung wie der RZ ist alles viel familiärer als bei einer Tageszeitung», stellt sie fest. «Denn die lokale Bevölkerung interessiert sich auch für die kleinen Dinge, die in ihrer Gemeinde passieren – und die deckt eine Basler Tageszeitung längst nicht alle ab.» Genau deswegen findet Manuela Humbel übrigens, dass eine Lokalzeitung auf jeden Fall eine Zukunft hat und künftig nicht etwa von den grossen Tageszeitungen «aufgefressen» wird.

Sprung ins kalte Wasser

Seit ihrem ersten richtigen Berührungspunkt mit dem Journalismus bei 20 Minuten fällt ihr auf, dass sie derweil weniger Angst vor Schreibblockaden bekommt. «Langsam gewöhnt man sich ans Schreiben», lacht sie, «auch wenn es natürlich immer noch Tage gibt, an denen ich langsamer vorwärtskomme.» Mittlerweile habe sie auch ein Gespür für mögliche Themen zur Berichterstattung entwickelt. Sie erinnert sich noch an ihren Start bei 20 Minuten: «Ich fand es am An-

fang sehr schwierig, spannende und relevante Themen zu finden. Ausserdem musste ich mich dazu überwinden, die Mediensprecher anzurufen – ich wurde wirklich ins kalte Wasser geworfen.» Das habe sie zunächst etwas überfordert, doch heute sei sie froh drum.

Manuela Humbel hinterlässt den Eindruck eines sympathischen, etwas schüchternen, aber durchaus neugierigen jungen Menschen. Besonders Letzteres bestätigt sich, als sie von ihrer Liebe fürs Reisen und fürs Entdecken neuer Orte erzählt. Aber – um zum Thema Studium und Beruf zurückzukehren – auch die Vielfalt der Medienlandschaft fasziniert sie sehr. «Ich fände es sehr cool, verschiedene Medien kennenzulernen und zum Beispiel einmal bei einem Radio oder Fernsehsender vorbeizuschauen. Ich möchte vorerst im Journalismus bleiben», sagt sie mit Bestimmtheit. Den Bereich Unternehmenskommunikation schliesse sie zwar nicht aus, doch das sei dann eher etwas für die fernere Zukunft.
Nathalie Reichel

Porträts zum 100. Jahrgang

Der 100. Jahrgang der Riehener Zeitung ist für uns Anlass, um zurückzublicken. Aber nicht nur. Während der Sommerferien stellen wir in einer sechsteiligen Serie unterschiedliche Menschen vor, die mit der RZ zu tun hatten und haben: für längere oder kürzere Zeit, früher oder heute, nicht mehr, immer noch oder ganz neu. Aus verschiedenen Blickwinkeln berichten sie von ihrer Beziehung zur Lokalzeitung für Riehen und Bettingen.

Bisher erschienen: «Ohne Leser keine Zeitung» (Christoph Schudel), RZ27 vom 9. Juli 2021, S. 3; «Im Funktionalen liegt die Qualität» (Werner Piram), RZ28 vom 16. Juli 2021, S. 3; «Lokaljournalismus ist der Ort der Belagbarkeit» (Dieter Wüthrich), RZ29 vom 23. Juli 2021, S. 3; «Das «Bletli» war schon immer im Haus» (Magdalena Hürlimann), RZ30 vom 30. Juli 2021, S. 3 und «Etwas, was schon immer da war» (Philippe Jaquet), RZ31 vom 6. August 2021, S. 3.



Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

Haushaltapparate: Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

Einbauküchen: Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

Badezimmer: Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen
KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2021 SAMSTAG, 14. August

WEITERE INFOS AUF WWW.NATURBADRIEHEN.CH

NATURBAD RIEHEN, Weilstrasse 69, 4125 Riehen

Basler Kantonalbank RIEHEN LEBENS KULTUR

HAUSHALTAPPARATE
Verkaufsfläche 500 m²

BADEZIMMEREINRICHTUNGEN
Ausstellungsfläche 500 m²

EINBAUKÜCHEN
Ausstellungsfläche 530 m²

FRIEDEN
Telefon 078 216 78 66

Kirchzettel vom 15. bis 21. August 2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Kollekte für soziale Aufgaben und Dienste (DS-Kollekte)

- Dorfkirche**
- So. 10.00 Familien-Gottesdienst zum Schulanfang, mit Bildern, Geschichte, Segensgebet für die Kinder und anschliessend Muffins am «Coffee Bike», Pfarrerin Martina Holder und Andrea Scherrer
 - Mo. 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
 - 9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
 - Di. 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
 - Do. 12.00 Mittagsclub
 - 14.00 Wendelin Gottesdienst
 - 20.00 Männerabend, Meierhof
 - Sa. 9.00 Letzte-Hilfe-Kurs, Meierhof

Hecken schneiden: Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHENER ZEITUNG

- Kirche Bettingen**
- So. 10.00 Familien Gottesdienst zum Schulanfang, Pfarrerin Sabine Graf, Baslerhofscheune
 - Di. 12.00 Mittagstisch im Baslerhof
 - 19.15 Abendgebet für Bettingen
 - Do. 8.30 Spielgruppe Chäfereggli

- Kornfeldkirche**
- So. 10.00 Familien-Gottesdienst zum Schulanfang mit Maya Frei-Krepfer und Team: Bildergeschichte, Tanz, Musik und Gebet für die Kinder. Im Anschluss gibt es ein Züni und um 11.30 Uhr schauen wir die Fotos von der KiWaWo Hörnliwald.
 - 19.00 Taizé Gebet
 - Mo. 18.00 Jigitas, Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahren.
 - Di. 14.30 Spielnachmittag für Familien, Café Kornfeld eröffnet
 - Mi. 14.30 Café Kornfeld geöffnet
 - 18.30 Probe ProjektCHORNfeld
 - Do. 12.00 Mittagsclub
 - Fr. 8.30 Café Kornfeld geöffnet

- Andreas Haus**
- Mi. 8.00 Andreas Café
 - Do. 8.30 Kleiderbörse
 - 19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch
Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.
Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Zeit!

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen**
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
- So. 10.00 Familien-Gottesdienst zum Schulanfang
 - Mi. 19.30 Gebet für Israel
 - Sa. 19.00 phosphor

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung
Das Sekretariat ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag können über einen Audiostream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>

- So. 10.30 Eucharistiefeier, Familien-Gottesdienst zum Schulanfang (M. Föhn/C. Schumacher)
- Mo. 15.00 Rosenkranzgebet
- 18.00 Ökumenisches Taizégebet
- Di. 12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- 16.00 bis 18.00 Uhr telefonische Sprechstunde mit der Gemeindeleiterin: 061 641 52 46
- Do. 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreheim
- Sa. 17.30 Kommunionfeier (D. Becker)

14.8.2021: «s Baselbiet impft!»

Ein kleiner Pieks mit grosser Wirkung!

Impfung

1. Kantonaler Impftag BL

Samstag, 14.8.2021, 9.00 bis 17.00 Uhr, Impfzentrum Mitte in Muttenz.
Anmeldungen sind ab sofort möglich. bl.ch/impfen

Schenken Sie Lesespas – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | insetate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Gemeinde Riehen

Sportpreis 2020

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde jährlich einen Sportpreis aus. Der Sportpreis für das Jahr 2020 wurde

Menia Bentele, Beachvolleyballerin zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am **Montag, 16. August 2021, um 18.30 Uhr** auf der Sportanlage Grendelmatte. Laudatio: Rolf Spiessler, Journalist und Mitglied der Jury.

Der Anlass ist öffentlich.
Um Anmeldung wird gebeten unter: eva.rohrbach@riehen.ch

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 10 00 • insetate@riehener-zeitung.ch
Am Dienstag um 17 Uhr ist Insetate-Annahmeschluss

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau und von uns allen geschätzten Freundin

Waltraud Graf
geb. Hornig
28.08.1941 – 04.08.2021

Sie widmete ihr Leben dem Herrn in der Liebe und Verkündigung seines Wortes als langjährige Missionarin in Taiwan. Nach geduldig ertragener Corona-Erkrankung gab sie ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurück, der sie zeitlebens sehr gesegnet hat. Es bleibt die Erinnerung an eine Frau des Friedens und vorbildlichen Glaubens.

Eine Abschiedsfeier findet statt am Freitag, dem 20. August, 14.30 Uhr in der Gellertkirche Basel, Christoph Merian-Platz 40

Traueradresse: Max Graf, Erlensträsschen 64, 4125 Riehen, mwgraf@bluewin.ch

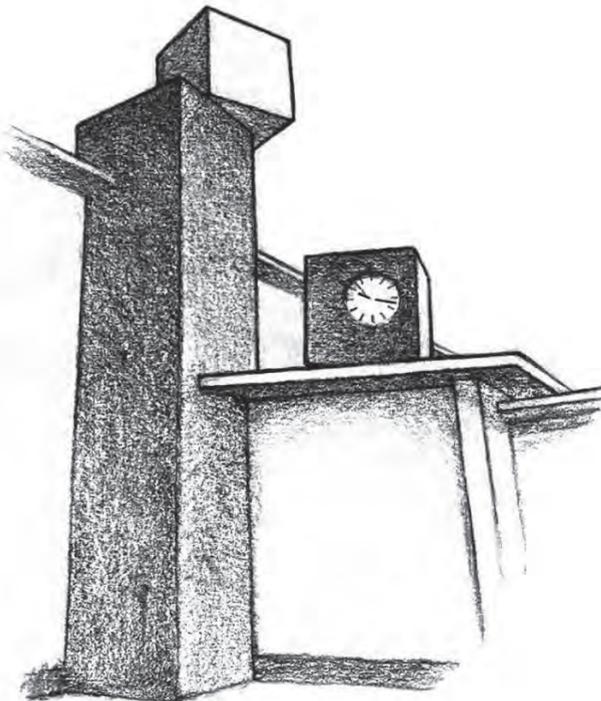
SPAZIERGANG Gedruckter Kunstführer wird durch neue Webseite ergänzt

Online Riehener Kunst entdecken

rz. Neben einem gedruckten Führer zu den zahlreichen Kunstwerken im öffentlichen Raum Riehens gibt es die beliebten Kunstspaziergänge nun auch online, teilt die Gemeinde Riehen in einem Communiqué mit. Eine neue Webseite mit noch mehr Informationen zu Kunst und Kultur führt zu drei Touren unterschiedlicher Länge – von 20 bis 120 Minuten – durch Riehen.

Riehen lockt nicht nur mit seiner Geschichte, mit wunderschönen alten Bauten, charmanten Gärten und Parkanlagen, sondern auch mit einer Vielzahl an Kunstwerken im öffentlichen und halböffentlichen Raum: Bronzeplastiken, Stein- und Marmorskulpturen, Wandmalereien und Fassadenreliefs. Nachdem bereits 2019 ein handlicher Führer mit zwei Routen entlang der Riehener Kunstschatze erschien, gibt es nun auch eine Webseite mit einer interaktiven Karte, die digital zu den vielen Werken im öffentlichen Raum führt, so die Medienmitteilung. Die Kunsthistorikerin Jana Leiker hat die Hintergründe deren Entstehung recherchiert und sowohl informative als auch kurzweilige Texte dazu verfasst.

Extra für die neue Webseite www.kunstspaziergang-riehen.ch wurde zudem eine dritte Tour konzipiert. Diese nimmt die reiche Kunst-am-Bau-Tätigkeit im Schulhaus Niederholz seit seiner Entstehung 1948 auf sowie die Entstehungsgeschichte der bedeutenden Atelierhäuser in Riehen. Jenes des Malers Willi Wenk am Mooshaldenweg etwa, erbaut von den Architekten Artaria und Schmidt, hat Eingang in die Architekturgeschichte gefunden. Auch das auffällige Werk der Basler Künstlerin Bettina Eichin – der Brunnen am Schlipf – wird mit seiner spannenden Geschichte rund um die erbittert geführte Kontroverse beim Bau der Zollfreistrasse in der Online-Version der Kunstspazier-



Die Uhrenwürfel von Urs Aeschbach, die seit 2014 beim Schulhaus Niederholz zu sehen sind, werden an der Führung vom 30. Oktober Thema sein.

Illustration: Stephan Liechti

gänge beschrieben. Die Webseite ist natürlich auch in einer mobilen Version ersichtlich. Mittels Smartphone können die Kunstwerke aller drei Touren selbstständig erkundet werden. Ein schöner und interessanter Sonntagsspaziergang sowohl für in Riehen Ansässige wie auch für auswärtige Besucherinnen und Besucher, die Riehen entdecken und dabei auch etwas über seine Kunstgeschichte erfahren

können. Nach wie vor ist der gedruckte Führer «Kunstspaziergang» im Kundenzentrum der Gemeinde Riehen kostenlos erhältlich.

Im Rahmen der öffentlichen Führungen «Riehen à point» wird Jana Leiker am Samstag, 30. Oktober, um 14 Uhr die Kunstwerke im Schulhaus Niederholz vorstellen. Anmeldungen werden unter kulturbuero@riehen.ch entgegengenommen.

CIRCUS MONTI «Cirque je t'aime!» auf der Rosentalanlage

Real gewordene Traumwelt



Akrobatisches und Humoristisches erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer im Circus Monti.

Foto: Felix Wey

rz. Vom 18. Bis am 29. August gastiert der Circus Monti auf der Rosentalanlage in Basel. Die neue Monti-Inszenierung «Cirque je t'aime!» ist ein Aufruf, die eigenen Träume zu verwirklichen und an sich selbst zu glauben. Ein Aufruf mit einem hochkarätigen Künstlerensemble, hirsessenden Clowns und begeisternder Musik. Circuszauber vom Feinsten!

Vieles ist möglich, wenn man den Mut hat, seiner Berufung zu folgen. Genau dies dachten sich auch die Monti-Gründer, welche vor über 35 Jahren den sicheren Lehrerberuf an den Nagel hängten und ihren Traum vom eigenen Circus in die Tat umzusetzen, um ihre Liebe zum Circus zu leben.

So beginnt die aktuelle Monti-Inszenierung «Cirque je t'aime!» in einem Schulzimmer, bevor sich hinter der grossen Wandtafel eine fesselnde Welt voller Abenteuer, Poesie und Nervenkitzel öffnet und ein kunterbuntes und grossartiges Artistenensemble das Publikum in einen fantastischen Strudel Überraschungen und Glücksmomente zieht. Die 13 Künstlerinnen und Künstler begeistern einerseits in den Disziplinen Handstand, Hula-Hoop, Schlappseil, Ver-

tikaltuch, Luftring, Hand-auf-Hand und Schleuderbrett. Andererseits schlüpfen sie auch in verschiedene Rollen, spielen eine Figur, um gemeinsam als Ensemble die einzelnen Darbietungen geschickt zu einem unvergesslichen Gesamtkunstwerk zu verknüpfen und zu verbinden.

Mit «Cirque je t'aime!» bietet die innovative Circusfamilie Muntwyler erneut ein komplett neues Circuserlebnis und bestätigt damit ihren wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Das neue Monti-Programm ist ein Mosaik aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss für alle Sinne.

Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 20. August, um 20 Uhr auf der Rosentalanlage in Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Circus Monti», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 16. August, erreichen, werden berücksichtigt.

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN BASELSTRASSE 34
Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Sonntag, 15. August, 14, 15 und 16 Uhr: Ask me all around! Eine interaktive Fragestunde mit dem Ask-me-Team, das mit Infos zum neuen Museum weiterhilft. Treffpunkt Museumshof, für Neugierige jeden Alters. Preis: Museumseintritt.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, www.muks.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Sommeracrocage. Künstlerinnen und Künstler der Galerie. Ausstellung bis 12. September.
Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12
Uwe Gräbner – Malerei. Ausstellung nur noch bis 15. August.
Öffnungszeiten: Mi–Fr, 13–18 Uhr, Sa, 11–17 Uhr, So, 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sammlungspräsentation: «Nature Culture». Ausstellung bis 21. September.
Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch.
Samstag, 14. August, 10–17 Uhr: Open Studio. Erproben von verschiedenen fotografischen Verfahren. Keine Anmeldung nötig, für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung). Teilnahme kostenlos.
Sonntag, 15. August, 11–12 Uhr: Familienrundgang. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: Bis 10 Jahre Fr. 7.–, Erwachsene: Eintritt.

Mittwoch, 18. August, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Wolfgang Tillmans: Ostgut Freischwimmer, left, 2004. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Fr. 7.–.
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-

Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Montag 10 bis 18 Uhr und Mittwoch 17 bis 20 Uhr vergünstigter Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder per E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch
Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

OUTDOOR
Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Wir sagen Danke! Das Galeristenpaar dankt sich bei Künstlern, Freunden, Sammlern, Museen, Kollegen, Familie und Mitarbeitern. Ausstellung bis 25. September.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Bilder und Drahtobjekte von Marilou und Theo. Vernissage: Samstag, 14. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 28. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88
Claire Ochsner: Die farbige Welt. Neue Skulpturen, Mobiles und Bilder. Die Ausstellung dauert bis 17. Oktober. Führungen auf Anfrage.
Christian Förster: Art of Mainboards. Ausstellung bis 15. August (im Gartenpavillon).
Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.
Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr. Sondernormale und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66 oder 079 339 19 81. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70
Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 13. AUGUST
Kino am Pool
«Der Gendarm von St. Tropez» (1964), Komödie mit Louis de Funès. Organisiert vom Verein Betticken-Bräu. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. Türöffnung um 20 Uhr, Filmbeginn um 21.15 Uhr, Abendkasse (Anzahl Plätze beschränkt).
Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (Kinder).

Offbeat-Konzert «SulaMadiana»
Mit dem Trompeter Nils Petter Molvaer und dem Percussionisten Mino Cinelu, organisiert vom Offbeat-Jazzfestival. Dorfkirche Riehen, Kirchplatz 20, Riehen. 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr). Tickets unter www.starticket.ch/de/tickets/global-jazz-nils-petter-molvaerminu-cinelu-20210519-2000-dorfkirche-riehen-riehen. Der Einlass erfolgt gemäss der GGG-Vorgabe (Geimpft, Genesen, Getestet): Ticket, Personalausweis sowie Covid-19-Zertifikat, Impfausweis, kantonale Genesungsbestätigung oder negatives Testergebnis (Antigenschnelltest) erforderlich. Die Maskenpflicht ist aufgehoben.
Eintritt je nach Kategorie zwischen Fr. 35.– und 69.–.

SAMSTAG, 14. AUGUST
Flohmarkt des Quartiervereins Niederholz
Traditioneller Flohmarkt mit rund 70 Verkaufsständen am Keltenweg und Gestaltenrainweg sowie Kinderflohmarkt auf der Andreasmatte. 8–15 Uhr. Keine Maskenpflicht im Aussenbereich, jedoch im Andreashaus. Mehr Infos unter www.qvnr-riehen.ch/flohmarkt.

Sommerfest in der Fondation Beyeler
Diverse Festlichkeiten in drei Abschnitten. Sommertag: Ausstellungsrundgänge, Workshops und Aktivitäten in Park und Museum, 10–17 Uhr, Eintritt Fr. 10.–. Sommerabend: Konzert «Das Floss der Unnötigen / Le radeau des inutiles» mit Stephan Eicher & Band, 18.30 Uhr, Eintritt Fr. 35.–. Sommernacht: «Osomo Experience» – Meditative und rhythmische Kompositionen von Simon Baumann auf der Nordterrasse, 20.30–21.30 Uhr, Eintritt Fr. 25.–. Preise jeweils inkl. Museumseintritt. Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. Tickets unter www.shop.fondationbeyeler.ch/de/kategorie/events.

Nachtbaden im Naturbad
Angenehmes Baderlebnis in beleuchtenden Schwimmbecken. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Das Naturbad bleibt geöffnet bis 23 Uhr.
Kosten: regulärer Eintrittspreis.

Kino am Pool
«Eden für jeden» (2020), Komödie von Rolf Lyssy. Organisiert vom Verein Betticken-Bräu. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. Türöffnung um 20 Uhr, Filmbeginn um 21.15 Uhr, Abendkasse (Anzahl Plätze beschränkt).
Eintritt: Fr. 10.– (Erwachsene), Fr. 5.– (Kinder).

MONTAG, 16. AUGUST
Sportpreisverleihung
Die Gemeinde Riehen ehrt die Beachvolleyballerinnen Menia Bentele mit dem Sportpreis für das Jahr 2020. Offizielle Übergabe auf der Sportanlage Grendelmatte, Grendelgasse 21, Riehen. 18.30 Uhr. Anmeldung unter eva.rohrbach@riehen.ch erwünscht.

Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm
Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30–19.20 Uhr. Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt), keine Anmeldung erforderlich.

MITTWOCH, 18. AUGUST
Sound Garden: Tatiana Nova Quartett
Interkulturelle Jazz-Erfahrung mit der russischen Sängerin Tatiana Nova und ihren Kollegen Martin Theurillat (Gitarre), Emilio Giovanoli (Bass) und Max Liebenberg (Schlagzeug). Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18–20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.
Eintritt frei.

Aktiv im Sommer: Pilates
Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden speziell die tief liegenden Muskelgruppen gestärkt, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19–19.50 Uhr. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

DONNERSTAG, 19. AUGUST
Seniorentanz
Beschwingter Tanzanlass zu Livemusik im Saal des Landgasthofs, Baselstrasse 38, Riehen. 14.30 bis 17.30 Uhr. Der Anlass wird gemäss den geltenden Corona-Bestimmungen (Maske und Anwesenheitsliste) durchgeführt.
Eintritt: Fr. 10.–. Kasse ab 14 Uhr.

Exkursion «Reich der Quellen»
Versteckt in der Gemeinde Riehen gibt es einige Quell-Lebensräume. Wie können diese geschützt und ökologisch aufgewer-

tet werden? Die Exkursion wird organisiert von der Arbeitsgruppe «Basel natürlich» des Vereins Pro Natura. Treffpunkt: Haltestelle Riehen Dorf, 17 Uhr (Dauer ca. zwei Stunden). Leitung: Daniel Kury und Pascal Schweizer (Gewässerschutz Nordwestschweiz).
Keine Anmeldung erforderlich. Teilnahme kostenlos.

Musikfestival «Gipfeltreffen»
Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit. Es spielen: Doppelbock mit Christine Lauterburg, Swiss Urban Ländler Passion und Posaunenchor Riehen unter der Leitung von Michael Büttler. Fernsehturm St. Chrischona, Hohestrasse, Bettingen (bei Schlechtwetter in der Ebenezer Halle neben der Chrischonakirche). 18–21.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Aktiv im Sommer: Tai Chi
Mit chinesischer Meditation und Bewegung wird Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, von 19 bis 19.50 Uhr.
Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich.

Open-Air-Kino
«A star is born» (2018), Musical auf Deutsch. Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen. Einlass 20.15 Uhr, Filmstart bei Dunkelheit. Tickets unter <https://shop.riehen.ch/de> oder an der Abendkasse.
Eintritt: Fr. 12.– (Kinder bis 12 Jahre Fr. 8.–); VIP Fr. 35.–.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
RIEHENER ZEITUNG
machen den Lesern der Riehener Zeitung ein
Mittwochsgeschenk
Am Mittwoch, 25. August 2021,
gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.
Gültig für zwei Personen.
Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Zu vermieten in Riehen-Dorf,
ruhige Lage, per 1. November 2021
 an Einzelperson, **NR**,
schöne 1.5-Zimmer-Wohnung
 38 m², 2. OG, Zimmer Parkett,
 mod. Küche + Bad, Wandschrank
 im Gang, **grosser Balkon, Lift**,
 Kellerabteil, keine Haustiere
 Nettomiete Fr. 820.-
 NK à conto Fr. 120.-
 Telefon 061 338 35 55

RZ058507

BMW-Elektroroller

C-Evolution, Weiss/Schwarz
 100 km Reichweite, 120 km/h
 Kategorie A1 (ohne Beschränkung)
 Tel. 061 601 72 34, Bettingen

RZ058529

Schreiner

übernimmt
 allgemeine Schreinerarbeiten,
 Fenster- und Türservice.

D. Abt
 Telefon 076 317 56 23

RZ067398

Tenöre für Stabat mater u/o Weihnachtsoratorium

www.oratorienchor-bl.ch
 079 434 57 20
 sylvia.schwyter@gmail.com

www.riehener-zeitung.ch

**«24 Stops»
 Sommerfest**
Sonntag, 22. August 2021
14 – 18 Uhr

Entdecke die «24 Stops» von Tobias Rehberger
 zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra
 Campus bei regionalen Spezialitäten, Workshops
 und vielem mehr.

Start- und Endpunkt jeweils an der Fondation Beyeler
 oder dem Vitra Campus.

Einfach Wanderkarte und kleine Überraschung
 am Info Desk abholen und loslaufen.

www.24stops.info
 #rehbergerweg
 24 Stops App

App Store | Google Play



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgebe-
 rin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen
 neu zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Zentralsekretariat

Pensum: 50%
 Stellenantritt: per 1. September 2021 oder nach Vereinbarung
 Bewerbungsfrist: offen

Bauleiter/in Tiefbau

Pensum: 80-100%
 Stellenantritt: per 1. Oktober 2021
 Bewerbungsfrist: 16. August 2021

Fachverantwortliche/r Fachstelle Alter

Pensum: 70-80%
 Stellenantritt: per 1. Januar 2022
 Bewerbungsfrist: 20. August 2021

Pflegeberater/in Fachstelle Alter

Pensum: 70-80%
 Stellenantritt: per 1. Februar 2022
 Bewerbungsfrist: 20. August 2021

Lehrstelle als Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ

Pensum: 100%
 Stellenantritt: per 1. August 2022
 Bewerbungsfrist: 24 September 2021

Lehrstelle als Fachfrau/-mann Betriebsunter- halt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Pensum: 100%
 Stellenantritt: per 1. August 2022
 Bewerbungsfrist: 24 September 2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend
 unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

@ FREIZEITZENTRUM LANDAUER
GARTENKONZERT
 27. & 28. AUG. 2021

FREITAG SAMSTAG
 Doors 17h | Kollekte Doors 17h | 25.-

No Space 19:00 19:00 Flo Bauer
 Beren-• ce 21:00 21:00 Dodo DJ Show
 and the Nice Birds

JaRi **Landauer** **RIEHEN**
 FREIZEITZENTRUM **LEBENSKULTUR**

RESERVATIONEN UNTER 061 646 81 61

«à point»
 Öffentliche Führungen

Samstag, 21. August 2021, 14 Uhr
Riehen-les-Bains
 Vom Dorfbad über das Badhotel zum Naturbad
 Mit Caroline Schachenmann

Information und Anmeldung unter kulturbuero@riehen.ch oder riehen-tourismus.ch

RIEHEN
 LEBENSKULTUR

reinhardt

«Flaschenspiel» ist eine Mischung
 aus Krimi und Psychothriller,
 spannend und unvorhersehbar
 bis zur letzten Seite.

Elisa Monaco
Flaschenspiel
 462 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2477-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

SOMMERPLAUSCH VRD belebt Dorfplatz mit «Happy Fridays» und Samstagskonzerten

Vom Countryfest bis zum Reggae-Abend



Die Rusty Buddies treten am Countryfest am 21. August auf, dem ersten Höhepunkt des Sommerplauschs. Foto: zVg

Zwischen dem 20. August und dem 11. September organisiert die VRD auf dem Dorfplatz Konzerte und Events.

ROLF SPRIESSLER

«Wir haben das schlechte Wetter überziehen lassen», scherzen Andreas Cenci und Jürg Blattner auf die Frage, wieso die zweite Sommerplausch-Saison mit Veranstaltungen auf dem Dorfplatz erst nach den Schulferien beginnt. «Nein, wir wollten die Kulturtreppe-Konzerte des Dorfmuuseum und Florian Kisslings Hugo-Hütte nicht konkurrenzieren und beginnen deshalb mit unserem Programm später als letzten Sommer. Ausserdem konzentrieren wir uns mehr auf die Wochenenden», erklärt Andreas Cenci, der zusammen mit Jürg Blattner das Präsidium der Vereinigung Rieheiner Dorfgeschäfte (VRD) bildet.

Den Auftakt macht am kommenden Freitag, 20. August, der erste von vier «Happy Fridays». Ab 17 Uhr gibt es Drinks und Snacks von Conny Rinklin vom Weingut im Schlipf und Christine Mumenthalers Café-Bar Piazza, dazu ertönt Musik von DJs – am 20. August legt Jack Izaak auf, am 27. August sind Luke Skywalker und Tomi für den

Sound zuständig, am 3. und am 10. September sind es Tomi und Uncle ED (ETMothership).

Den ersten Höhepunkt bildet das Countryfest vom Samstag, 21. August. Ab 19 Uhr steht die fünfköpfige Band «Rusty Buddies» auf der Bühne und spielt Songs von Johnny Cash, Lynyrd Skynyrd, Carlene Carter, Gretchen Wilson, Keith Urban, Eric Clapton und anderen Country-Grössen.

Davor, bereits ab 16 Uhr, tritt der Sänger und Multiinstrumentalist René Heimgartner auf. Neben dem Gitarrenspiel beherrscht er auch die Pflöte, die Mundharmonika, die Steel Drum und die Handorgel.

Ob die Linedancer der «Basel City Stompers» ihr Tanzprogramm präsentieren werden, hängt nicht zuletzt von der Entwicklung der Covid-Schutzmassnahmen ab. Zu essen gibt es an diesem Abend Deftiges von Cowboy Sandros Grill, dazu Getränke und Snacks vom Weingut Rinklin und der Café-Bar Piazza.

Hudigägeler und Jollification

Am zweiten Samstag, dem 28. August, wird Schweizer Volksmusik zelebriert. Der Festbetrieb, mit Gnagi als kulinarischer Hauptattraktion, beginnt um 17 Uhr, ab 18 Uhr singt der Jodlerclub Reinach und für weitere musikalische Unterhaltung sorgt auch das

Schwyzerörgeli-Quartett Stärbärg. Der dritte Samstag, 4. September, steht dann ganz im Zeichen des «Fife and Drum», der traditionellen US-amerikanischen Musik aus der Kolonialzeit. Nach Abschluss des Rieheiner Dorfmarktes werden Musikerinnen und Musiker verschiedener Fife-and-Drum-Corps um etwa 17 Uhr in einem gemeinsamen Marsch auf dem Dorfplatz ankommen und ab 18 Uhr in unterschiedlicher Zusammensetzung gemeinsam musizieren. Diese Form des improvisierten Zusammenspiels wird «Jollyfication» genannt, im Gegensatz zum «Muster», an dem verschiedene Corps einzeln auftreten. Mit von der Partie sind auch Mitglieder der Swiss Regulators Riehen.

Flohmarkt und Kalles Kaviar

Zum Abschluss tritt am Samstag, 11. September, die Ska-, Rocksteady- und Reggae-Band «Kalles Kaviar» auf, und zwar ab 20 Uhr auf dem Dorfplatz. Davor findet dort – in geschlossenem Rahmen – der Empfang für die Rieheiner Jungbürgerinnen und Jungbürger statt. Der öffentliche Festbetrieb beginnt um 18 Uhr. Von 9 Uhr bis 16 Uhr findet an jenem Samstag im Dorf der VRD-Flohmarkt statt, für einmal nicht auf dem Dorfplatz selbst, sondern direkt daneben, in der Schmiedgasse und im Webergässchen.

SPORTPREIS Öffentliche Übergabefeier am kommenden Montag

Grosse Ehre für Menia Bentele

rs. Am kommenden Montag ist es so weit: Auf dem Sportplatz Grendelmatte findet um 18.30 Uhr die öffentliche Übergabefeier des Sportpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2020 statt. Dieser geht an die 19-jährige Beachvolleyballerin Menia Bentele. Die Preisübergabe erfolgt durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, die Laudatio hält Jurymitglied Rolf Spriessler. Die Feier findet auf dem Hartplatz statt, unmittelbar neben dem Beachvolleyballfeld, auf welchem eine Demonstration der Sportart vorgesehen ist. Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Festzelt des Sportplatzes statt.

Die 19-jährige Rieheinerin Menia Bentele begann im Sommer 2017 mit dem Beachvolleyball, nachdem sie zuvor beim KTV Riehen schon Hallenvolleyball gespielt hatte. Mit ihrer ersten Partnerin Xenia Frauchiger bestritt sie drei Nachwuchs-Schweizermeisterschaften und wurde im Sommer 2019 in Baden U19-Schweizermeisterin. Zusammen mit der Baslerin Anna Lutz bestritt sie 2019 die U20-Europameisterschaft in Göteborg (Schweden) und die U22-Europameisterschaft in Antalya (Türkei) und erreichte an beiden Turnieren jeweils den neunten Platz.

Ausserordentlich erfolgreich war die junge Rieheinerin, die eine Profikarriere auf der World Tour anstrebt, im vergangenen Jahr. Sie bestritt verschiedene Schweizer Beachtour-Turniere und holte sich zusammen mit der Luzernerin Shana Zobrist im August 2020 in Luzern den U21-Schweizermeistertitel. Damit qualifizierte sie sich für die U20-Europameisterschaft in Brno (Tschechien), die sie aber nicht mit Shana Zobrist bestrei-



Menia Bentele in ihrem Qualifikationsspiel am World Tour Turnier in Gstaad 2021. Foto: Adrian Knecht

ten konnte, da diese für die U20-Kategorie bereits zu alt war. So spannte Menia Bentele für die U20-Europameisterschaft mit der Berner Vize-schweizermeisterin Annik Stähli zusammen und wurde überraschend Vizeeuropameisterin. Bentele/Stähli spielten sich mit lauter Siegen bis in den Final vor und verloren erst dort gegen ein lettisches Duo.

Dieses Jahr hat Menia Bentele, die nun mit Shana Zobrist ein fixes Paar bildet, bereits drei World Tour Turniere bestritten, nämlich zwei Einsernturniere in Belgien und Bulgarien und das

Viersternturnier in Gstaad, eines der weltweit bedeutendsten Turniere überhaupt, für welches die jungen Schweizerinnen eine Wildcard für die Qualifikation erhalten hatten.

Es ist für Zobrist/Bentele eine Saison, in welcher sie sich nach den Erfolgen im Nachwuchsbereich nun auch bei der Elite etablieren wollen. Mit der Verleihung des Sportpreises würdigt die Jury denn auch nicht nur die bisherigen Erfolge, sondern möchte die Auszeichnung ausdrücklich auch als Förderpreis im Hinblick auf weitere Karriereschritte verstanden wissen.

FONDATION BEYELER Sommerfest für alle Geschmäcker

Kulturelle Sommerfreuden

rz. Morgen Samstag, 14. August, von 10 bis 22 Uhr findet in der Fondation Beyeler und im Berower Park das Sommerfest statt, das das Rieheiner Museum in Kooperation mit dem Kulturbüro Riehen, dem Kunst Raum Riehen und dem MUKS realisiert.

Der sommerliche Museumstag bietet abwechslungsreiche Unterhaltung für Gross und Klein. Im Tagesprogramm bieten verschiedene Rundgänge einen spannenden Einblick in die aktuelle Sammlungspräsentation «Natureculture». Dazu finden im Park und beim angrenzenden Kunst Raum Riehen unterschiedliche Aktivitäten statt, darunter ein Open Studio zum Künstler Wolfgang Tillmans und ein Fingerfarben-Workshop unter dem Titel «Farblandschaften»: Mit Fingerfarben entstehen im Grossformat farbige Gemeinschaftswerke. Ausserdem besteht die Möglichkeit, einen Workshop zur bunten Welt aus Papier auf den Spuren von Henri Matisse oder einen Druck-Workshop zu besuchen. Auch Spielmöglichkeiten im Museum und im Park werden gegeben sein.

Für die kleinsten Gäste, aber auch für ihre erwachsene Begleitung, wird sicherlich der Handpuppenrundgang mit Eichhörnchen Fred im Park inter-

essant sein. Eichhörnchen Fred rennt voraus und erzählt spannende Geschichten zum Park und den Aussenskulpturen der Fondation Beyeler. Der Handpuppenrundgang für Gross und Klein dauert 30 Minuten und findet um 11 und um 14 Uhr statt, die maximale Teilnehmerzahl beträgt 20.

Nach dem Sommertag folgt der Sommerabend. Das Konzert mit Stephan Eicher und seiner Band ist zwar bereits ausverkauft, doch glücklicherweise folgt auf den Sommerabend noch die Sommernacht. In diesem Rahmen lädt die Fondation Beyeler dazu ein, den Tag mit meditativen und rhythmischen Kompositionen des Musikers Simon Baumann ausklingen zu lassen, der auch unter dem Namen «Osomo Experience» bekannt ist. Im duftenden Gras liegend können Besucherinnen und Besucher mit Kopfhörern dem Sound Baumanns lauschen, während sich die Umgebung im idyllischen Museumspark in der untergehenden Sonne wandelt. Die Sommernacht wird auf der Nordterrasse zwischen 20.30 und 21.30 Uhr über die Bühne gehen.

Nicht nur das Museum, sondern auch das Restaurant ist bis 22 Uhr geöffnet.

Reklameteil

Sommer für Neugierige

Sprachen, Kurse, Exkursionen – eine Auswahl

VHSBB online (interaktive Online-Kurse per Zoom)

- _ Kunstschaffen in Afrika
- _ Tee Zeremonie
- _ Über das Kino im Kopf – eine digitale Schreibwerkstatt
- _ German for English Speakers

Deutsch lernen in Basel und Laufen

- _ A1, Intensiv 1. Für Anfänger/-innen
- _ Zertifikatskurs TELC B1
- _ B1, Intensiv 6. Für Fortgeschrittene
- _ Zertifikatskurs Goethe C1
- _ Schreib- und Grammatiktraining C2

Sprachen lernen

- _ Einstieg in 12 Sprachen jederzeit möglich!

Exkursionen

- _ Höhlen und Quellen im Karst unseres Juras
- _ Die Welt der Pilze
- _ Seelisberg – Schweizer Geschichte von oben
- _ Skizzieren und Malen in der Basler Altstadt
- _ Münsterführung auf Latein

Vor Ort

- _ Fokus Astronomie: Die Welt der Galaxien
- _ Philosophieren
- _ Europa und der Islam
- _ Das Totenbuch der alten Ägypter
- _ Die Kunst ein glückliches Leben zu führen
- _ Gehirntraining
- _ Frühstück und Brunch – alles vegan
- _ Ayurveda Grundlagen und Kochkurs
- _ Handlettering – Aquarell-Lettering

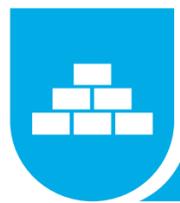
Grundbildung

- _ Grundkurs Schreiben und Lesen / Computer / Rechnen
- _ Lernzentren in Basel und Liestal

... und viele weitere Kurse auf www.vhsbb.ch

volks-
hochschule
beider basel

Neugierig?
T 061 269 86 66
www.vhsbb.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN

RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Arber-Stieger, Ernst Werner, von Riehen/BS, geb. 1927, Römerfeldstr. 28, Riehen

Graf-Hornig, Waltraud Klara, von Winterthur/ZH, geb. 1941, Erlensträsschen 64, Riehen

Müller, Doris, von Riehen/BS, geb. 1930, Eichenstr. 4, Basel

Oser-Müller, Wolfgang, von Schönenbuch/BL, geb. 1932, Baselstr. 74, Riehen

Uhlmann, Frieda, von Trub/BE, geb. 1920, Schützengasse 51, Riehen

Leu, Peter, von Witterswil/SO, geb. 1943, Hinter Gärten 10, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Rion, Elian Matteo, Sohn des Duong, William, von Riehen/BS und der Rion, Nathalie Murielle, von Anniviers/VS in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Unterm Schellenberg 147, Riehen, Sektion: RD Stockwerkeigentumsparzelle: 563-1 Miteigentumsparzelle: 563-11-1, Eigentum bisher: Hans-Jakob Schmidli, Aristau AG, Eigentum neu: Giada Santo, Basel.

Römerfeldstrasse 11, Riehen, Sektion: RD Parzelle: 1468, Eigentum bisher: Rolf Bär, Basel, Eigentum neu: Caridad Dioscora Bär, Riehen.

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:

Unterm Schellenberg 97a, Riehen
Projekt: Neubau Einfamilienhaus mit Autoabstellplatz, Baumfällungen und Ersatzpflanzungen, Unterm Schellenberg 97a, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1077

Bauherrschaft: Edith Schallmeiner-Tobin, Unterm Schellenberg 97, 4125 Riehen; Christopher Gerard Tobin,

Unterm Schellenberg 97, 4125 Riehen
Projektverfasser: schönenberger ehinger architekten gmbh, CHE-490.373.581, Hohestrasse 134, 4104 Oberwil BL

Abbruch (und Neubau):

Meierweg 52, 52 a, 52 b, 52 c, Riehen
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Meierweg 52 und Garage, Neubau von vier Reiheneinfamilienhäusern mit Einstellhalle erschlossen über Nachbarparzelle RD 197; Baumfällungen und Ersatzpflanzungen. Meierweg 52, 52 a, 52 b, 52 c, Riehen, Sektion RD, Parzelle 186

Bauherrschaft: SRE Immobilien AG CHE-187.924.674, Oberwilerstrasse 32, 4102 Binningen

Generelle Baubegehren:

Lörracherstrasse 4, 6 /

Inzlingerstrasse 1, Riehen

Projekt: Grundsatzfragen zum Bauvorhaben: Erweiterung Balkone und gedeckte Sitzplätze, überdeckter Zugang zur Autoeinstellhalle, Anbau Wintergärten auf den Dachterrassen westseitig. Lörracherstr. 4, 6, Riehen Inzlingerstr. 1, Riehen, Sektion RF, Parzelle 244

Bauherrschaft: Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals Basel (BEB) CHE-103.977.860 c/o: Wilhelm Stalder Sevogelstr. 30, 4132 Muttenz
Projektverfasser: RTR Baumanagement AG, CHE-314.476.391, Birsigstrasse 34, 4054 Basel

Neu-, Um- und Anbauten:

Inzlingerstrasse 238, Riehen

Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Abbruch und Neubau Dach, Wohnraumerweiterung in bestehender Garage ostseitig, Neubau Carport westseitig. Inzlingerstr. 238, Riehen, Sektion RE, Parzelle 1407

Bauherrschaft: Felicia und Tobias Werk, Inzlingerstr. 238, 4125 Riehen
Projektverfasser: ArWeDe KLG, CHE-308.202.425, Friedhofweg 50, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 10.09.2021 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. August 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Konstituierung für den Rest der Amtsperiode bis April 2023

Der Gemeinderat hat sich anlässlich der Sitzung vom 9. August neu konstituiert; die bisherigen Gemeinderät*innen behalten ihre Gemeinderatsaufgaben und betreuen die zugeschiedenen Projekte weiter. Daniel Schoop zeichnet neu verantwortlich für die Bereiche Gesundheit, Freizeit und Sport, Soziale Sicherheit.

Zusatzinformationen erteilt Gemeindepäsident Patrick Götsch – erreichbar via Gemeindeverwaltung, Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer (+41 61 267 00 97).

Strategie «Bettingen – Zuhause im Dorf» für die Jahre 2020–2024

Der Gemeinderat hat sich nach der Neukonstituierung bis Ende der Amtsperiode 2023 zum Aktionsportfolio unterhalten, Themenbereiche beleuchtet und neue Schwerpunkte definiert.

Colourkey-Angebot auch für die Badi-Saison 2022 gesichert

Die Gemeinde Bettingen ermöglicht Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 bis 25 Jahren einen vergünstigten Eintritt ins Gartenbad Bettingen. Die aus dem Jahr 2008 stammende Vereinbarung konnte nun für die Saison 2022 neu ausgehandelt werden. Der Gemeinderat freut sich, dass die aktiven Mitglieder von Colourkey auch weiterhin das Freizeitangebot in der Bettinger Badi vergünstigt geniessen können.

Grabunterhalt auf dem Gottesacker Bettingen

Die Werkhofmitarbeitenden übernehmen die Anlageunterhaltstätigkeiten auf dem Friedhof Bettingen – von den kommunalen Pflege- und Unterhaltsarbeiten sind aber die einzelnen Grabanlagen ausgenommen.

Die sorgfältige Bepflanzung der Grabstätten und ihre Pflege gehört zum respektvollen Umgang mit den Verstorbenen. Viele Angehörige legen daher Wert darauf, ein Grab selbst zu pflegen und beim Wechsel der Jahreszeiten neu zu bepflanzen.

Die aktuellen Wetterkapriolen begünstigen das rasche Wachsen der Sträucher bzw. des Unkrauts; auch sind saisonal blühende Blumen bereits verwelkt und zerzaust.

Der Gemeinderat hat verschiedene Rückmeldungen aus der Bevölkerung betreffend Grabunterhalt und Wildwuchs auf dem Gottesacker Bettingen thematisiert und auch einzelne Angehörige schriftlich gebeten, der Grabpflege besondere Beachtung zu schenken.

Gerne weist der Gemeinderat nochmals darauf hin, dass die Anpflanzung und der gärtnerische Unterhalt der Beisetzungsstätten Sache der Angehörigen ist. Zudem ist bei den Arbeiten zu vermeiden, dass benachbarte Gräber oder allgemeine Anlagen beschädigt werden.

Der Gemeinderat dankt den Angehörigen für die aktive Pflege der Ruhestätten – sofern diese Tätigkeiten nicht selber ausgeführt werden können, bitten wir um das Lancieren einer professionellen Grabpflege durch Externe.

Schutzkonzept «Corona» ausserschulische Nutzung

Der Gemeinderat hat das überarbeitete Schutzkonzept für die ausserschulische Nutzung der Schulsportanlagen und Schulräume der Gemeinde Bettingen vom 9. August 2021 genehmigt. Die Lockerungen des Bundesrates sind berücksichtigt und die Massnahmen sind dem Schutzkonzept für die Sportanlagen und Schulräume der Stadt Basel vom 25. Juni 2021 angepasst. Das überarbeitete Schutzkonzept ist auf der Webseite zu finden. Generell gilt: Alle Vereine oder Organisationen müssen über ein Schutzkonzept verfügen, welches sowohl den Trainings- als auch, wo erlaubt, den Wettkampfbetrieb regelt. Das Schutzkonzept muss nicht eingereicht, jedoch auf Verlangen den Behörden vorgewiesen werden.

Für den organisierten Trainings- und Sportbetrieb im Innenbereich müssen die Kontaktdaten der anwesenden Sportlerinnen und Sportler sowie sämtlicher Begleit- und Betreuungsperson erhoben werden (Anforderungen sind im Schutzkonzept beschrieben).

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Jägerweg 5, 7, Bettingen, Sektion: B, Parzelle: 105, Eigentum bisher: Anneliese Lüdin, Bettingen; Heidi Rebecca Lüdin, Stäfa ZH; Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH, Eigentum neu: Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH.

Jägerweg 8, Bettingen, Sektion: B, Parzelle: 110, Eigentum bisher: Anneliese Lüdin, Bettingen; Heidi Rebecca Lüdin, Stäfa ZH; Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH, Eigentum neu: Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH.

Weingärtenweg, Bettingen, Sektion: B, Parzelle: 20, Eigentum bisher: Anneliese Lüdin, Bettingen; Heidi Rebecca Lüdin, Stäfa ZH; Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH, Eigentum neu: Livia Gloria Lüdin, Stäfa ZH; Nick Benjamin Lüdin, Stäfa ZH; Jil Sophia Lüdin, Stäfa ZH.

Gartenbad Bettingen



Geniessen Sie einige gemütliche Stunden im Gartenbad Bettingen – wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine sonnige, unfallfreie Badi-Saison.

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten bleiben analog den Vorjahren: das Gartenbad ist geöffnet von 10 bis 19 Uhr – am Donnerstagabend bis 20 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung (Regen, niedrige Wasser- und/oder Aussen-temperaturen) wird der Betrieb eingestellt. Für Fragen steht Betriebsleiter Philipp Brand (Tel. 061 267 00 80, philipp.brand@bettingen.ch) gerne zu Verfügung.

31/JAZZ FESTIVAL BASEL

offbeat

GLOBAL JAZZ – WORLD MUSIC

13. August 2021

Nils Peter Molvaer & Mino Cinelu
(einziges Konzert in der Schweiz)

20.00 Uhr Dorfkirche Riehen

offbeat-concert.ch
seetickets.ch
(0900 325 325, CHF 1.19/Min.)
Kulturhaus Bider & Tanner
(061 206 99 96)

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Basler Zeitung

BASEL
LANDSCHAFT
STADT

SOMMERFEST

Samstag, 14. August 2021

SOMMERTAG 10–17 UHR
Ausstellungsrundgänge, Workshops & Spiele

SOMMERABEND 18.30–20 UHR
Konzert von Stephan Eicher & Band

SOMMERNACHT 20.30–21.30 UHR
Osomo Experience – meditative & rhythmische Kompositionen von Simon Baumann

Das Museum und Restaurant sind bis 22 Uhr geöffnet.
Weitere Informationen unter: fondationbeyeler.ch/tickets

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen, Kunst Raum Riehen, MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen

FONDATION BEYELER

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

UNIHOKEY Trainingslager von UHC Riehen und Basel United

Trotz Regen gelungenes Sommerlager



Gruppenfoto im Trüben: Der Nachwuchs des UHC Riehen und des UHC Basel United im Sommerlager im Waadtland.

Foto: zVg

In der fünften Sommerferienwoche bringt sich der Nachwuchs aus den Reihen des UHC Riehen und des UHC Basel United traditionell für die bald beginnende neue Saison in Form. Unter der Schirmherrschaft des Unihockeyverbands Basel-Stadt begaben sich Spielerinnen und Spieler aus diesen beiden Vereinen gemeinsam nach Sainte-Croix im Waadtland und verbrachten eine sportlich anspruchsvolle Woche mit zahlreichen Unihockey-Trainings und anderen Aktivitäten. Für den Rieher Nachwuchs ist es bereits das 28. Lager, das in der Vereinsgeschichte angeboten wurde. Gemeinsame Sache mit den Nachbarn von Basel United macht man seit drei Jahren.

Leider hielt dieses Jahr das Wetter nicht mit den sportlichen Ambitionen mit und so konnte man sich öfters glücklich schätzen, dass Unihockey in der Halle gespielt wird – so mischte sich nämlich der Schweiß nicht mit dem Regen. Den traditionellen Ausflug mit Wanderung auf den Chasseiron und einer rasanten Trottinett-Abfahrt hatte man extra um einen Tag nach hinten verschoben, um dem schlechten Wetter zu entgehen. Dennoch wurde man während des Auf-

stiegs ordentlich durchnässt, sodass man auf dem Gipfel auf die Gastfreundschaft in der Bergwirtschaft angewiesen war, um sich während der Verpflegung wieder etwas aufwärmen zu können. An den restlichen Tagen wurde fleissig trainiert, neue Schusstechniken und Taktiken wurden einstudiert, an Kondition, Lauftechnik und Schnelligkeit wurde gefeilt. Von größeren Verletzungen blieb man glücklicherweise verschont. Die kleineren und grösseren Blessuren wurden von den Kindern weggesteckt.

Die Freude, der Elan und der Eifer der 33 teilnehmenden Kinder beim morgendlichen Jogging, bei den vielen Trainings, aber auch beim gemeinsamen Lagerleben, dem obligaten Abwasch oder den Pingpong- und Billardpartien überwogen die zunehmende Müdigkeit bis zum Schluss, was natürlich auch alle acht Leitenden öfters mal staunen liess. So hatte man das noch selten erlebt in einem solchen Lager. Nach der Heimfahrt fällt denn auch das Fazit durchwegs positiv aus, konnte man doch eine ganze Woche lang dem Hobby nachgehen, das so viel Freude bereitet.

Marc Osswald, UHC Riehen

RAD Velo-Club Riehen mit Alternativen

«Everesting» auf die Chrischona



Rainer Büchele (links) und Andreas Zeller auf der Fahrt durch Bettingen Richtung Chrischona.

Foto: zVg

rs. Auch im Radsport sind coronabedingt zahlreiche Wettkämpfe ausgefallen, auch wenn beim Velo-Club Riehen immer wieder gemeinsame Ausfahrten und auch Clubrennen stattgefunden haben. Die Clubmeisterschaft steht inzwischen kurz vor dem Abschluss. Das fünfte und vorletzte Rennen der laufenden Saison war das Bergzeitfahren vom 3. August, das von Arlesheim her auf den Gempfen führte und von Gabriel Trüchler gewonnen wurde. Abgeschlossen wird die Vereinsinterne Rennserie am 21. August mit dem Rennen auf den Passwang.

Die wettkampfarme Zeit auf ganz spezielle Weise genutzt haben Andreas Zeller und Rainer Büchele, die sich durch eine Internet-Homepage zum «Everesting» animieren liessen. Die Idee: Man fährt irgendwo so viele Male einen Berg hoch, bis man die Höhe des höchsten Berges der Erde, des Mount Everest, erreicht hat. Das sind 8848 Meter.

Die beiden VCR-Fahrer erkoren die Chrischona zu «ihrem» Berg. Um ihr Ziel zu erreichen, absolvierten sie zwischen dem Kohlstieg-Kreisel, wo sich

schön bequem kehren liess, und der Chrischona 45 Gipfelfahrten.

Das Unternehmen startete am 26. Juni kurz nach 5 Uhr morgens. Rainer Büchele brauchte für seine 8902 Höhenmeter 18 Stunden und 9 Minuten, wovon er 15 Stunden 25 Minuten im Sattel verbrachte, denn die eine oder andere Pause musste schon sein. Andreas Zeller beendete seine Fahrt nach 19 Stunden und 30 Minuten mit 8984 Höhenmetern auf seiner Anzeige.

Die beiden Sportler durften auf die Unterstützung einiger Freunde zählen, die am Streckenrand mitfieberten oder auch einige Runden mitfuhren, und sammelten auf ihrer ungewöhnlichen Tour auch Erfahrungen mit der Ernährung über einen so langen Zeitraum der körperlichen Anstrengung. Ein Ayran statt der bewährten Riegel/Gel-Diät beispielsweise erwies sich als nicht sehr bekömmlich. Das Unternehmen dauerte bis nach Mitternacht. Die Freude, die die beiden Fahrer auf der Chrischona mit dem letzten Supporter, der eisern ausgeharrt hatte, teilen durften, war entsprechend gross.

BEACHVOLLEYBALL World Tour 1* Turnier in Sofia (Bulgarien)

Bewährungsprobe in Sofia bestanden

rs. Nach der unglücklichen Premiere in Belgien, als Menia Bentele und Shana Zobrist nach überstandener Qualifikation und gewonnenem erstem Gruppenspiel nach einem positiven Corona-Test das Turnier hatten abbrechen müssen, konnten die beiden jungen Schweizerinnen an ihrem zweiten Einstern-Turnier auf der World Tour in Sofia zu Ende spielen. Von der Trainings- und Wettkampfpause zeigten sich die junge Rieherin und ihre Luzerner Partnerin gut erholt.

Überraschung in der Quali

Wie in Leuven, so überstanden Zobrist/Bentele auch in der bulgarischen Hauptstadt die Qualifikation. Am Donnerstag vergangener Woche setzten sie sich am Morgen gegen das ungarische Paar Vasvari/Vasvari relativ sicher durch. Trotz verlorener zweitem Satz gerieten sie im 15:11 gewonnenen Tiebreak nicht ernsthaft in Gefahr. Um die Mittagszeit trafen sie dann auf die klar favorisierten Deutschen Müller/Schulz, mit denen sie tags zuvor noch gemeinsam trainiert hatten, und sorgten für eine faustdicke Überraschung, was auch auf der Event-Homepage entsprechend gewürdigt wurde. Beide Sätze gingen mit 21:19 mit dem knappsten möglichen Vorsprung an die Schweizerinnen. Im zweiten Satz lagen sie scheinbar aussichtslos mit 7:14 zurück. Bis zum nächsten Seitenwechsel kamen sie dann aber auf 13:15 heran und als dann wieder die Seiten gewechselt wurden, lagen sie mit 18:17 vorne. Es war auch körperlich ein sehr hartes Spiel, da es heiss war und auch noch ein sehr warmer Wind wehte.

Damit waren Zobrist/Bentele für die Gruppenphase qualifiziert und schlugen am Freitagmorgen das spielstarke, routinierte Team Dave/Stariakov aus Israel in zwei engen Sätzen. Sie hätten sich vor allem durchgesetzt, weil sie geduldiger geblieben seien, meinte Menia Bentele zu diesem Spiel.

Vom Winde verweht

Am Samstagnachmittag ging es gegen das niederländische Duo Priem/Reinders um den Gruppensieg und damit um die direkte Viertelfinalqualifikation. Bei aussergewöhnlich starkem Wind wurde dieser Match zur unberechenbaren Achterbahnfahrt mit langen Service-Serien auf beiden Seiten. Menia Bentele sprach danach von einer «dummen Niederlage».



Menia Bentele (am Ball) und Shana Zobrist in Sofia in der Partie gegen die Niederländerinnen Priem/Reinders.

Foto: FIVB

Den ersten Satz holten sie sich mit 21:17, der zweite Umgang ging mit demselben Resultat verloren und im Tiebreak führten Zobrist/Bentele dann mit 12:8, bevor sich die Holländerinnen doch noch mit 13:15 durchsetzten.

In den Achtelfinals der Gruppenzweiten und -dritten vom Samstagmorgen lief dann nicht mehr viel zusammen. Trotz gutem Aufwärmen, guter Athletik, gutem Schlaf und guter mentaler Einstellung sei ab dem ersten Ballwechsel der Wurm drin gewesen, zog Menia Bentele Fazit. Die Partie gegen das deutsche Duo Klinke/Ottens ging mit 14:21 und 18:21 recht deutlich verloren, was in der Endabrechnung Platz 9 bedeutete.

Trotz diesem Frust zum Abschluss waren Zobrist/Bentele mit ihrem Auftritt in Sofia insgesamt zufrieden. «Wir haben gesehen, dass wir international mitspielen können, und haben nun Appetit auf mehr», so Menia Bentele. Heute Freitag steht für Zobrist/Bentele gegen Nussbaumer/Giroud um 13 Uhr in Genf der Auftakt zum nächsten Coop Beachtour-Turnier auf dem Programm.

Und am kommenden Montag wird Menia Bentele an einer öffentlichen Feier auf dem Sportplatz Grendelmatte den Sportpreis der Gemeinde Riehen entgegennehmen dürfen (Beginn um 18.30 Uhr, siehe auch Seite 7 in dieser RZ).

Beachvolleyball, World Tour, 1* Turnier Sofia 4, 5.–9. August 2021, Sofia (Bulgarien)

Frauen. Qualifikation: Zobrist/Bentele (SUI) s. Vasvari/Vasvari (UNG) 2:1 (21:15/18:21/15:11), Betschart/Stähli (SUI) u. May/Dunn (CAN) 1:2 (16:21/21:16/7:15), Zobrist/Bentele (SUI) s. Müller/Schulz (D) 2:0 (21:19/21:19). – **Gruppenspiele. Gruppe D:** Dinova/Koleva (BUL) u. Priem/Reinders (NL) 0:2, Dave/Stariakov (ISR) u. Zobrist/Bentele (SUI) 0:2 (21:23/20:22), Priem/Reinders (NL) s. Zobrist/Bentele (SUI) 2:1 (17:21/21:17/15:13), Dinova/Koleva (BUL) u. Dave/Stariakov (ISR) 0:2. – **Round of 12:** Klinke/Ottens (D) s. Zobrist/Bentele (SUI) 2:0 (21:14/21:18). – **Halbfinals:** Hollas/Soomets (EST) s. Gruszczynska/Legieta (PL) 2:0, They/Bianchin (ITA) s. Scampoli/Breidenbach 2:1. – **Bronze-Match:** Scampoli/Breidenbach (ITA) s. Gruszczynska/Legieta (PL) 2:0. – **Final:** Hollas/Soomets (EST) s. They/Bianchin (ITA) 2:0.

SPORT IN KÜRZE

Leichtathletik-Abendmeeting

rs. Am kommenden Dienstag, 17. August, organisiert der TV Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte ein Leichtathletikmeeting mit Wettkämpfen für alle Altersklassen. Auf dem Programm stehen Sprints, Mittel- und Langstreckenläufe, Hürdenläufe sowie Weit-, Drei- und Hochsprung sowie Diskuswerfen und Speerwerfen.

Die ersten Wettkämpfe beginnen um 17.45 Uhr, die letzten Wettkämpfe enden um etwa 22 Uhr. Stand Mitte dieser Woche sind bis zu 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer erlaubt und es gibt eine Festwirtschaft. Änderungen aufgrund einer neuen epidemiologischen Lage sind nicht auszuschliessen.

Fussball-Vorschau

Junioren B, Cup, 1. Runde:
Mi, 18. August, 20 Uhr, Kittler
FC Frenkendorf – FC Amicitia
Junioren C, Cup, 1. Runde:
Mi, 18. August, 20.15 Uhr, St. Jakob
FC Türkgücü – FC Amicitia a
Senioren 30+, Cup, 1. Runde:
Mi, 18. August, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SC Münchenstein
Senioren 50+/7, Gruppe 1:
Mi, 18. August, 19.30 Uhr, Margelacker
SV Muttenz – FC Riehen
Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Do, 19. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Telegraph

Unihockey-Vorschau

Männer, Grossfeld, Schweizer-Cup:
So, 15. August, 17 Uhr, Niederholz
UHC Riehen – Biberist Aktiv
Männer, Kleinfeld, Ligacup:
Sa, 14. August, 11 Uhr, Trimbach
WT Härkingen-Gäu – UHC Riehen

RUDERN Zwei BRC-Junioren an der U19-WM in Plovdiv

«Are you ready? Attention! Go!»



Gruppenfoto beim Abschlusstraining auf dem Rotsee, BAG-konform mit (von links) Donat Vonder Mühl, Léon Zahner, Lynn Albert, Séric Critchley und Mattia Soldo sind bereit für die U19-WM in Plovdiv.

Foto: zVg

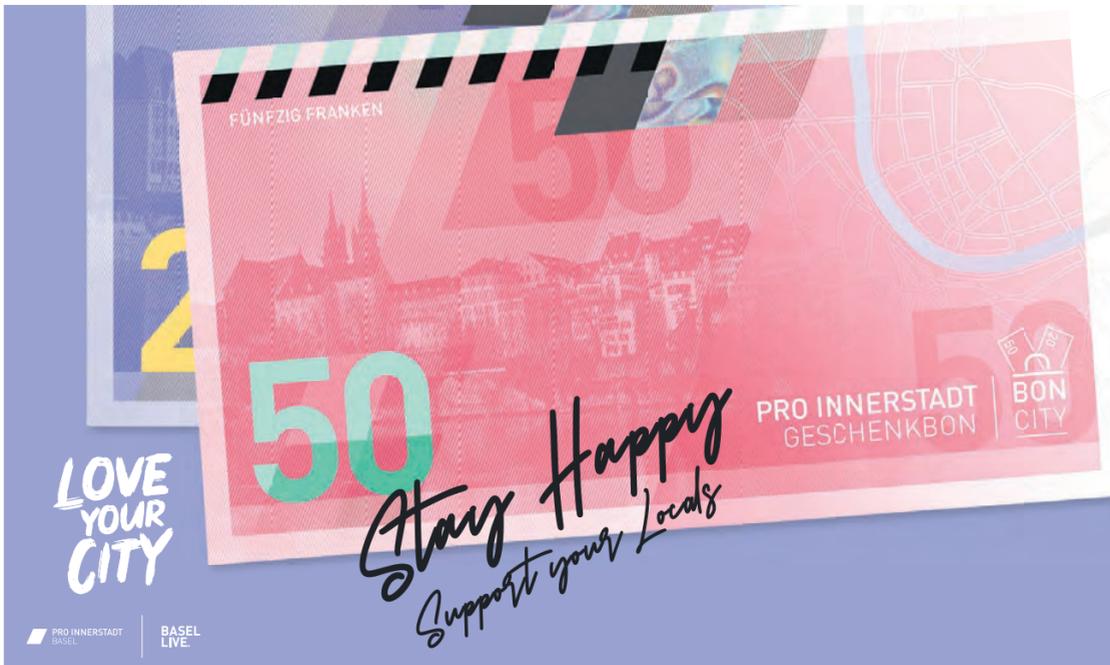
Nach mehrwöchiger intensiver Vorbereitung sind Léon Zahner und Donat Vonder Mühl in Plovdiv, Bulgarien, angekommen. Die beiden jungen Athleten des Basler Ruder-Clubs erzählen vom Abschluss ihres Trainingslagers:

«Endlich konnten wir vergangene Woche am Mittwoch unsere Rennдресses und Trainingskleider in den Schweizer Nationalfarben in Empfang nehmen. Letzten Freitag haben wir dann die letzten Tests absolviert und anschliessend sämtliche Boote für den langen Transport Richtung Bulgarien verladen. Nach knapp zwei Tagen Erholung zu Hause und einem leichten Training im Club haben wir noch die letzten Sachen – unter anderem Tücher für Kältewickel gegen die grosse Hitze – besorgt und unser Reisegepäck komplettiert. Am Sonntag in der Früh bestiegen wir in Zürich Kloten den Flieger Richtung Frankfurt (Zwischenstopp) und

Sofia. Von dort ging es dann noch rund zwei Stunden mit dem Bus Richtung Sofia direkt ins Landmark Hotel. Überall werden die Covid-19-Schutzbestimmungen sehr ernst genommen.

Unsere Gegner kennen wir seit Mitte letzter Woche. Sie kommen aus den USA, Südafrika, Deutschland, Kroatien, Russland, Italien, Frankreich, Ukraine und aus der Türkei. Am Dienstagnachmittag werden die beiden Vorläufe ausgelost und am Donnerstagmorgen wird unser erstes Rennen stattfinden. Wir hoffen auf eine direkte Qualifikation für den A-Final der sechs besten Boote am Sonntagmorgen. Drückt uns alle die Daumen! Bis dahin stehen für uns Trainings auf der Wettkampfstrecke und für unseren Team-Manager Franz Fischer ein erstes Meeting auf dem Programm.»

Léon Zahner & Donat Vonder Mühl, Basler Ruder-Club



GRATULATIONEN

Dieter Kaufmann-Graf zum 80. Geburtstag

mf. Übermorgen Sonntag, 15. August, darf Dieter Kaufmann-Graf aus Riehen seinen 80. Geburtstag feiern. Die Feier wird im kleinen Rahmen stattfinden, da sich der Jubilar unglücklicherweise vor Kurzem den Oberschenkel gebrochen hat. Die Riehener Zeitung gratuliert Dieter Kaufmann-Graf herzlich zum runden Geburtstag, wünscht dem Geburtstagskind trotz Unfall ein sehr schönes Fest, für die Zukunft alles Gute und natürlich sehr gute Besserung.

Ursula und Rolf Kissling-Rebholz zur goldenen Hochzeit

rz. Am Freitag, 13. August 1971, feierten Rolf Kissling und Ursula Rebholz ihre Hochzeit auf St. Chrischona. Es

folgten die Geburten ihrer tollen Söhne Florian (1973) und Tom (1975).

Rolf Kissling übernahm in der Folge von seinem Lehrmeister Walter Unholz die mechanische Werkstatt an der Schützengasse, zusammen mit Ehefrau Ursula, die für das Büro der Werkstatt und die Finanzen zuständig war. Heute führt der Sohn Florian Kissling als Inhaber die Kissling-Mechanik Laser AG, worauf seine Eltern stolz sind.

Heute geniessen und pflegen Ursula und Rolf Kissling das Hobby des Ehemannes, die Kissling-Mechanik-Bahn, und auch die Aufenthalte in ihrem zweiten Domizil in Münster im Goms.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Paar herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht gute Gesundheit, viel Kraft und Lebensfreude.

ST. CHRISCHONA Musikalisches Gipfeltreffen

Posaunen und Alphörner



Letztes Jahr beehrte das Naturjodel-Duo Bluescht mit Renate Schwank und Seraina Clark das Gipfeltreffen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Bereits das zehnte Gipfeltreffen wird am kommenden Donnerstag, 19. August auf St. Chrischona stattfinden, wie die organisierende Formation Sulp (Swiss Urban Ländler Passion) erfreut mitteilt. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem die frischgebackene Schweizer Kulturpreisträgerin Christine Lauterburg und der diesjährige Kulturpreisträger des Kantons Basel-Landschaft Simon Dettwiler. Auch der Posaunenchor Riehen unter der Leitung von Michael

Büttler wird das musikalische Stelldeck ein bereichern und so dürfte die Ankündigung auf dem Flyer «Standfeste Dreiklänge treffen auf virtuose Verspieltheit» nicht zu viel versprochen sein.

Das Konzert geht von 18 bis 21.30 Uhr beim Fernsehturm St. Chrischona über die Bühne, bei schlechtem Wetter in der Eben-Ezer-Halle bei der Chrischona-kirche. Eine Verpflegungsmöglichkeit ist vorhanden, der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

kleiner Bub (ital.)	Steinobst	gernhaben	nicht gönnen	mit Überschrift versehen	Seeräuber	Bilder rätsel	ugs.: gesprächiger Mensch	Umwelt-sünde von früher	Berüh-rungs-verbod	röm. Name Zürichs	sprechen
					Rand-beet						essbare Meeres-muschel
Dichter				hölzer-nes Trag-gestell		2	öster.-Formel-1-Pilot (Niki) †				
Ort bei Lausanne					CH-Tour-de-Suisse-Sieger (2 Wörter)					9	
Stachel-tier		10		Himmelsblau Ort öst-lich von Winterthur			waadtl. Weiss-wein und Weindorf				
niemand					Walliser Rock-sängerin	4		bayer. Volks-dichter † 1921			ohne Würze
				Bau-fach-arbeiter			Ton-abstand (Musik)				8
frühere physik. Kraft-einheit		engl.: Ei kleiner Sprung							1		
							1. Abt. von St. Gallen	abstei-gender Luft-strom		Kleider-auf-hänger	Stadt an der Loire
athle-tisch, drahtig	feines Leder (Kurz-w.)		Leibes-ertüch-tigung	lat.: in-wendig, innen	unauf-dring-lich, ge-dämpft	and-ers; sonst, auch ge-nannt	darüber hinaus-gehend (Wortteil)	Duft-stoff (Tier.)			
schott. Seeunge-heuer (ugs.)					kon-struktive Erwei-terung			7		Sport-gerät (Boxen, Turnen)	
Hauptort eines Halb-kantons							öster. Bundes-land (Abk.)		Europ. Weltraum-organisa-tion (Abk.)		
kleine Tür					ehem. Kloster im Thurgau						
durch, mittels (lat.)			3	Europäerin					unbe-stimm-ter Artikel		
Zirkus-künstler					kleiner Herings-fisch					5	

PNT
 MULDEN - ENTSORGUNG
 KRAN BIS 16 TONNEN - GREIFER
 061 601 10 66
 www.nussbaumer-transporte.ch
 PETER NUSSBAUMER
 TRANSPORTE AG
 Im Hirshalm 6, 4125 Riehen

Liebe Rätselfreunde
 rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 27. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.
 Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
 www.reinhardt.ch

Es lese Basel!
 Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
 www.biderundtanner.ch
Bider&Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

RIEHENER ZEITUNG
 Inserate in der RZ machen sich bezahlt. Gerne nehmen wir Ihre Aufträge entgegen.
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch
 www.riehener-zeitung.ch

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
 • Reparatur-Service
 • Gas-Installationen
 • Boiler-Reinigungen
 • Gartenbewässerungen
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
 061 641 40 90
 www.hans-heimgartner.ch